BENUTZERHANDBUCH

Digital Signage von LG

(MONITOR SIGNAGE)

Lesen Sie sich diese Anleitung vor Gebrauch aufmerksam durch, und bewahren Sie sie zur späteren Verwendung auf.

webOS 3.2

www.lg.com

DEUTSCH

INHALTSVERZEICHNIS

EINSTELLUNGEN 4

- Startseite 4
  - [Globale Optionen]
  - [Dashboard]
  - [Inhalte-Manager]
- Ez-Einstellung 5
  - [VIDEOWAND]
  - [ZEITPLAN ein/aus]
  - [SI SERVER-EINSTELLUNGEN]
  - [SERVEREINSTELLUNGEN]
  - [Ausfallsicherung]
  - [Versandzustand]
  - [Über URL wiedergeben]
  - [Einstellungen für das Datenklonen]
  - [Synchronisationsmodus]
  - [Signage 365 Care]
  - [Multi-Anzeige]
- Allgemein 11
  - [Sprache]
  - [Systeminformationen]
  - [ID festlegen]
  - [Uhrzeit und Datum]
  - [Ein/Aus]
  - [Netzwerk]
  - [Sicherheitsmodus]
  - [Experteneinstellung]
- Bildschirm 25
  - [Bildmodus]
  - [Format]
  - [Rotation]
  - [Experteneinstellung]
- Ton 31
  - [Klangmodus]
  - [Audiowiedergabe]
  - [Audio Out]
  - [Umfang der Lautstärkeerhöhung]
  - [AV Sync. anpassen]
  - [Digitaler Audioeingang]
- Admin 34
  - [Sperrmodus]
  - [PIN-Code ändern]
  - [Unternehmens-Einstellungen]
  - [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen]
  - [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen]

INHALTSVERWALTUNG 36

- Webanmeldung.....36
- Inhaltsverwaltung.....36

  [Player]

  [Planer]

  [Editor]
- Group Manager 2.0.....43
- Screen Share.....46

VERWALTUNGSTOOLS..... 47

- Steuerungsmanager.....47
- Bild-ID.....48

BERÜHRUNG 49

- Touch Assistive-Menu.....49
- IDB (Interaktives Digitales Fenster).....50

IR-CODE..... 51

STEUERN MEHRERER PRODUKTE 53

- Verbindungskabel.....53
- Kommunikationsparameter.....54
- Befehlsreferenzliste.....55
- Übertragungs-/Empfangsprotokoll.....59

Um den in diesem Produkt enthaltenen Quellcode unter der GPL, LGPL, MPL und anderen Open-Source-Lizenzen, die zur Offenlegung des Quellcodes verpflichten, zu erhalten und um Zugang zu allen genannten Lizenzbedingungen, Copyright-Hinweisen und anderen relevanten Dokumenten zu erhalten, besuchen Sie bitte *https://opensource.lge.com*.

LG Electronics bietet gegen eine kostendeckende Gebühr (Medium, Versand und Bearbeitung) den Quellcode auf CD-ROM an. Senden Sie dazu eine Anfrage per E-Mail an: *opensource@lge.com*.

Dieses Angebot gilt für jeden, der diese Informationen erhält, für einen Zeitraum von drei Jahren nach der letzten Lieferung dieses Produkts.

HINWEIS

- Softwarebezogene Inhalte können sich aus Gründen der Funktionsverbesserung ohne Vorankündigung ändern.
- Es kann sein, dass einige Funktionen, die im Benutzerhandbuch beschrieben werden, nicht von bestimmten Modellen oder in bestimmten Ländern unterstützt werden.
- SNMP 2.0 wird unterstützt.

EINSTELLUNGEN

Startseite

[Globale Optionen]

- [URL FÜR MOBILGERÄTE]: Führt zu Informationen, die erforderlich sind, um über den Browser eines externen Geräts auf den Monitor zuzugreifen. Über diese Funktion können Sie Informationen zum QR-Code und zur URL anzeigen. Außerdem können Sie über die URL Inhaltsverwaltung, Group Manager 2.0 und Steuer-Manager ausführen. (Diese Funktion ist für Google Chrome optimiert.)
- [Eingang]: Navigieren Sie zum Auswahlbildschirm für externen Eingang
- [EINSTELLUNGEN]: Navigieren Sie zum Bildschirm „Einstellungen“

[Dashboard]

- Diese Funktion zeigt wichtige Informationen zu Ihrem Signage-Monitor in der Mitte des Homescreens an. Im Dashboard können Sie Einstellungen manuell ändern, indem Sie die entsprechenden Optionen auswählen.

HINWEIS

- Wenn das Dashboard gesperrt ist, verändert sich der Fokus nicht.

[Inhalte-Manager]

- [Player]: Zeigen Sie verschiedene Inhalte einschließlich Bildern, Videos und SuperSign Inhalten an.
- [Planer]: Verwalten Sie Zeitpläne für Inhalte, die zu unterschiedlichen Zeiten abgespielt werden.
- [Editor]: Sie können mithilfe der Vorlagen und Mediendateien eigene Inhalte erstellen.
- [Group Manager 2.0]: Senden Sie Inhaltszeitpläne und Einstellungsdaten an das verbundene Gerät.

Ez-Einstellung

[VIDEOWAND]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [VIDEOWAND]

Legen Sie die Optionen für die Videowand fest, um einen breiten sichtbaren Bildschirm zu erhalten.

- [Kachelmodus]: Schalten Sie den [Kachelmodus] ein oder aus.
- [Tile Mode Setting]: Zeigen Sie einen einzelnen integrierten Bildschirm auf mehreren Signage-Monitoren an.
- [Natürlicher Modus]: Zeigen Sie das Bild ohne den Bereich an, der sich mit dem Rahmen des Monitors überschneidet, damit das angezeigte Bild natürlicher aussieht.
- [Frame-Steuerung]: Stellen Sie die Geräte ein, auf denen [Scan umkehren] und Rahmenabweichung laufen.
  - Wenn Sie [Scan umkehren] ausführen, führen Sie bitte auf den Geräten, auf denen [Scan umkehren] nicht läuft, [Frame-Steuerung] aus.
- [Scan umkehren]: Mindern Sie die Bildschirmabweichung zwischen benachbarten Videowänden ab, indem Sie die Bildschirm-Scanmethode wechseln.
- [Weißabgleich]: Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Weißabgleich (Weißer Bildschirm, R/G/B-Verstärkung und Leuchtdichte).
- [ZURÜCKSETZEN]: Setzen Sie den Monitor auf die Anfangseinstellungen zurück.

HINWEIS

- Wenn der Kachelmodus aktiv ist, stellen Sie automatisch die [Frame-Steuerung] für ungerade Spalten ein und [Scan umkehren] für gerade Spalten.

[ZEITPLAN ein/aus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [ZEITPLAN ein/aus]

Legen Sie einen Zeitplan nach Uhrzeit und Wochentag fest, wann Sie Ihren Signage-Monitor verwenden.

- [Zeiteinstellung ein/aus]: Legen Sie Ein- und Ausschaltzeiten für jeden Wochentag fest.
- [Feiertagseinstellungen]: Legen Sie Urlaube über Datum und Wochentag fest.

[SI SERVER-EINSTELLUNGEN]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [SI SERVER-EINSTELLUNGEN]

Richten Sie die Verbindung Ihres Signage-Monitors mit einem externen SI-Server ein. Richten Sie eine Serverumgebung für die Installation der SI-App ein.

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [SI SERVER-EINSTELLUNGEN] ➔ [Entwicklermodus & Beanviser]

Diese Funktion bietet den App-Entwicklern einige Vorteile.

Installieren und aktivieren Sie den Entwickler-Modus und die BEANVISER-App.

HINWEIS

- Um diese Funktionen zu nutzen, ist ein Konto (ID/PASSWORT) für die webOS Signage Entwickler-Webseite (*http://webossignage.developer.lge.com/*) erforderlich.

[SERVEREINSTELLUNGEN]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [SERVEREINSTELLUNGEN]

Richten Sie die Verbindung Ihres Signage-Monitors mit einem SuperSign-Server ein.

- CMS-Server
- Steuerungsserver

[Ausfallsicherung]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [Ausfallsicherung]

Diese Funktion aktiviert den automatischen Wechsel zu anderen Eingangsquellen in Reihenfolge der Priorität, wenn das Primärsignal unterbrochen wird. Sie aktiviert zudem die automatische Wiedergabe der auf Ihrem Gerät gespeicherten Inhalte.

- [Ein/Aus]: Schaltet [Ausfallsicherung] ein oder aus.
- [Eingangspriorität]: Legen Sie die Prioritäten der Eingangsquellen für die Ausfallsicherung fest.
- [Backup über Speicher]: Spielen Sie automatisch Inhalte ab, die auf dem Gerät gespeichert sind, wenn kein Eingangssignal vorliegt. Stellen Sie es auf [Ein], um Automatisch, Manuell und [SuperSign Inhalt] zu aktivieren.
  - Automatisch: Wenn die automatische Eingabe wegen aufgenommener Bildschirmfotos eines Bilds oder Videos umschaltet, das in regelmäßigen Abständen gespielt wird, spielt diese Funktion die Datei ab. (OLED-Modell wird nicht unterstützt.)
    -> [Capture time interval]: Das Zeitintervall kann auf 30 min, 1 Stunde, 2 Stunden und 3 Stunden eingestellt werden.
  - Manuell: Wenn die automatischen Eingangs-Schalter umschalten, da gerade ein Bild und eine Video-Datei hochgeladen werden, spielt diese Funktion die Datei ab.
    -> [AUSWAHL FÜR BACKUP-MEDIEN]: Mit den Einstellungs-Tasten können Sie eine einzelne Datei in den internen / externen Speicher hochladen.
    -> [Vorschau]: Sie können die hochgeladene Datei in der Voranschau anzeigen.
  - [SuperSign Inhalt]: Wenn der automatische Eingang umschaltet, spielt diese Funktion die Datei(en) ab, die SuperSign CMS zugewiesen wurden.
- [ZURÜCKSETZEN]: Auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

[Versandzustand]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [Versandzustand]

Über diese Funktion wird das System so konfiguriert, dass der Gerätestatus bewertet und dann der Administrator über eine E-Mail benachrichtigt wird.

- [Ein/Aus]: Schaltet den [Versandzustand] ein oder aus.
- [Versandoptionen], [Zeitplan]: Legen Sie das Sendeintervall für die E-Mail fest.
- [E-Mail-Adresse des Benutzers]: Legen Sie die E-Mail-Adresse des Absenders fest.
- [Sendender Server (SMTP)]: Legen Sie die Adresse des SMTP-Servers fest.
- [ID]: Geben Sie die Konto-ID des Absenders ein.
- [Passwort]: Geben Sie das Passwort für das Absenderkonto ein.
- Empfänger-E-Mail-Adresse: Legen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers fest.
- Meldungszustellung: Bewertet sofort den Status des Geräts und sendet die Informationen an die angegebene E-Mail-Adresse.
- [ZURÜCKSETZEN]: Auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

HINWEIS

- Wenn sich der Status in Bezug auf eines der folgenden Elemente ändert oder abnormal wird, kann eine Statusmeldung gesendet werden.
  - 1. Temp.-Sensor: Wenn das Gerät eine gefährliche Temperatur erreicht, wird seine aktuelle Temperatur aufgezeichnet und eine E-Mail mit diesen Informationen gesendet.
  - 2. Prüfung des Temp.-Sensors: Eine E-Mail wird gesendet, wenn kein Temperatursensor angeschlossen ist, der Kommunikationsstatus des Temperatursensors unbekannt ist oder die vom Chip-Anbieter bereitgestellten Informationen unnormal sind.
  - 3. LAN-Status, Wi-Fi-Status: Eine E-Mail wird gesendet, wenn es eine Veränderung beim Verbindungsstatus des Netzwerks gibt. Die maximale Anzahl von Netzwerkstatusänderungen, die gespeichert werden kann, ist auf 50 begrenzt. Der gespeicherte Wert wird zurückgesetzt, sobald der Strom ausgeschaltet wird.
  - 4. Fehlererkennung Bildschirm: Eine E-Mail wird gesendet, wenn der RGB-Sensor einen anormalen Wert erkennt, während die Fehlererkennung Bildschirm in den Einstellungen eingeschaltet ist.
  - 5. „Kein Signal"-Prüfung: Überprüft, ob ein Signal vorhanden ist. Wenn es für mehr als 10 Sekunden lang kein Signal gibt, wird eine EMail
    gesendet.
  - 6. Status „Wiedergabezeitplan": Eine E-Mail wird gesendet, wenn Inhalte nicht mehr zwischen der angesetzten Start- und Endzeit gemäß Inhaltsverwaltungs-Zeitplanstatus oder SuperSign-Inhaltsstatus wiedergegeben werden können. Dies gilt jedoch nicht, wenn mit der Fernbedienung beendet wurde.
  - 7. Status „Ausfallsicherung": Eine E-Mail wird gesendet, wenn aufgrund eines Fehler der Eingang umgeschaltet wurde. (Ausgenommen ist die Umschaltung durch den Benutzer (RC, RS232C, SuperSign))
- Es werden nur SMTP-Ports 25, 465 und 587 unterstützt.
- Interne Eingangsumschaltungen, ausgenommen externe Eingangsumschaltungen (RC, RS232C, SuperSign), gelten als Status „Ausfallsicherung".
- Eine E-Mail mit der Nachricht „Status „Ausfallsicherung": Ausfallsicherung" wird gesendet, wenn in den Status „Ausfallsicherung" gewechselt wird. Die folgenden Status-E-Mails werden regelmäßig gesendet, oder wenn sich der Status geändert hat. In dem Fall enthält die Meldung „Status „Ausfallsicherung": keine".

[Über URL wiedergeben]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [Über URL wiedergeben]

Geben Sie gewünschte Inhalte automatisch über den integrierten Webbrowser wieder.

- [URL-Lader]: Schaltet [Über URL wiedergeben] ein oder aus.
- [URL festlegen]: Geben Sie die URL -Adresse ein, die automatisch wiedergegeben werden soll.
- [Vorschau]: Sehen Sie sich eine Vorschau der gewünschten Website an, indem Sie die angegebene URL aufrufen.
- [SPEICHERN]: Speichern Sie die angegebene URL.
- [BITTE ERNEUT STARTEN, UM DIE EINSTELLUNGEN ZU ÜBERNEHMEN]: Starten Sie den Monitor neu, nachdem Sie die angegebene URL gespeichert haben.
- [ZURÜCKSETZEN]: Setzen Sie den Monitor auf die Anfangseinstellungen zurück.

HINWEIS

- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn [Bildschirmbewegung] aktiviert ist, und die Verwendung dieser Funktion deaktiviert [Vorschau].
- Wenn [Uhrzeit und Datum] nicht auf [Automatisch festlegen] eingestellt sind, kann die Navigation auf der Website u. U. schwierig sein.
  - **SETTINGS /** ⚙ ➔ [allgemein] ➔ [Uhrzeit und Datum] ➔ [Automatisch festlegen] aktivieren

[Einstellungen für das Datenklonen]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [Einstellungen für das Datenklonen]

Diese Funktion wird verwendet, um die Einstellungen dieses Geräts zu kopieren und in anderen Geräten zu importieren.

- [Einstellungsdaten exportieren]: Exportieren Sie die Einstellungen des Geräts zu anderen Geräten.
- [Einstellungsdaten importieren]: Importieren Sie die Einstellungen eines anderen Geräts in dieses Gerät.

[Synchronisationsmodus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [Synchronisationsmodus]

Synchronisieren Sie die Uhrzeit und Inhalte zwischen mehreren Signage-Monitoren.

- [RS-232C Sync]: Synchronisieren Sie mehrere Signage-Monitore, die über RS-232C verbunden sind.
- [Netzwerk Sync]: Synchronisieren Sie mehrere Signage-Monitore, die mit demselben Netzwerk verbunden sind.

[Signage 365 Care]

SETTINGS / ⚙ → [Ez-Einstellungen] → [Signage 365 Care]

Sie installieren Signage 365 Care (Fehldiagnose) Problemlösungen für Fehlerdiagnosen und Vorkehrungsanwendungen installieren.

- [Installieren]: Installieren Sie die Signage 365 Unterstützung Solution.
  1) [KONTONUMMER EINGEBEN]: Geben Sie die 6-stellige Kontonummer ein, um Signage 365 Care zu installieren.
  - Konto-Nummer: Die Nummer, die Ihnen zugewiesen wurde, als Sie Signage 365 Care registriert haben. Wenn Sie die Konto-Nummer eingegeben haben, wird das mit der Nummer zusammenhängende Konto aufgerufen.

  2) [KONTONUMMER BESTÄTIGEN]: Zeigt die Konto-Nummer und die damit zusammenhängende Konto-Bezeichnung an und bestätigt die Konto-Nummer.
  - Falls die Konto-Nummer registriert ist, wird die dazugehörige Konto-Bezeichnung angezeigt und Sie können mit der Installation von Signage 365 Care fortfahren.
  - Falls die Konto-Nummer nicht registriert ist, wird „Unbekannt“ als Konto-Bezeichnung angezeigt und Sie können nicht mit der Installation fortfahren.
- [Aktivieren]/[Deaktivieren]: Hier kann Signage 365 Care aktiviert/deaktiviert werden.
- [Konto]: Zeigt die aktuell angeschlossene Konto-Nummer und Konto-Bezeichnung an.
- [Version]: Zeigt die Versionsnummer von Signage 365 Care an.
- [Auf Update prüfen]: Nach Aktualisierung suchen - Sucht auf dem Server nach neuen Aktualisierungen.
- [Aktualisierung]: Aktualisiert die Signage 365 Care-Lösung auf die neuste Version.
- [Serverstatus]: Zeigt den Verbindungsstatus zwischen Set und Server an.
  - [Verbunden]: Zeigt an, ob Set und Server verbunden sind.
  - [Nicht verbunden]: Zeigt an, dass Set und Server nicht verbunden sind.
  - [Warte auf Freigabe]: Zeigt an, ob der Server auf eine Bestätigung wartet.
  - [Abgelehnt]: Zeigt an, ob der Server die Verbindung abgelehnt hat.
- [Zurücksetzen]: Löscht die installierte Signage 365 Care-Lösung.

[Multi-Anzeige]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] **➔** [Multi-Anzeige]

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, mehrere externe Eingänge und Videos auf einem Bildschirm anzuzeigen.

HINWEIS

- Wenn Sie Multi-Screen aktivieren, kann der Bildschirm möglicherweise flackern und das Bild auf manchen Geräten nicht normal angezeigt werden, während die optimale Auflösung automatisch eingestellt wird. In diesem Fall starten Sie den Monitor bitte erneut.
- Bei Multi-Screen wird die DP-Verkettung nicht unterstützt.

[Bildschirm-Layout auswählen]

Wenn Sie Multi-Screen aktivieren, ohne ein Bildschirm-Layout eingestellt zu haben, erscheint das Bildschirm-Layout-Menü. Wenn das Auswahlmenü für das Bildschirm-Layout nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie die Pfeiltaste nach oben auf Ihrer Fernbedienung, um die Menüleiste für das Bildschirm-Layout aufzurufen, und wählen Sie das gewünschte Bildschirm-Layout aus. Wenn Sie das Bildschirm-Layout-Menü schließen möchten, drücken Sie die Zurück-Taste.

[Bildschirm-Layout schließen]

Drücken Sie im Bildschirm-Layout-Menü auf die Pfeiltaste nach oben, um die Menüleiste für das Bildschirm-Layout aufzurufen, und wählen Sie die entsprechende Option aus oder drücken Sie die Taste ZURÜCK, um das Bildschirm-Layout-Menü zu schließen.

[Ändern des Bildschirmeingangs]

Drücken Sie die Taste oben rechts auf jedem geteilten Bildschirm, um den gewünschten Eingang auszuwählen.

HINWEIS

- Eingänge, die bereits für andere geteilte Bildschirme ausgewählt wurden, können nicht mehr ausgewählt werden. Um diese auszuwählen, drücken Sie die Taste <ZURÜCKSETZEN>, um zuerst die Eingänge für alle Bildschirme zurückzusetzen.
- Der PIP-Modus ist nur verfügbar, wenn die Rotation externer Inhalte und die Bildschirmdrehung deaktiviert sind.

[Wiedergabe von Videos auf geteilten Bildschirmen]

Drücken Sie die Schaltfläche in der oberen rechten Ecke jedes geteilten Bildschirms, wählen Sie Videodatei und dann ein Speichergerät aus, um die Liste der Videos auf dem ausgewählten Gerät anzuzeigen. Wählen Sie als Nächstes das gewünschte Video aus, um es abzuspielen.

HINWEIS

- Videos, die mit dem Codec HEVC, MPEG-2, H.264, oder VP9 erstellt wurden, können auf geteilten Bildschirmen abgespielt werden. Im PIP-Modus können folgende Kombinationen nicht verwendet werden.

Hauptanzeige	Nebenanzeige
HEVC	HEVC
H.264	HEVC
MPEG-2	HEVC
VP9	VP9

Allgemein

[Sprache]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] ➔ [Sprache]

Sie können die Menüsprache auswählen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

- [Menüsprache]: Legen Sie die Sprache für Ihren Signage-Monitor fest.
- [Tastatursprache]: Legen Sie die Sprache der Tastatur fest, die auf dem Bildschirm angezeigt wird.

[Systeminformationen]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] ➔ [Systeminformationen]

Diese Funktion zeigt Systeminformationen wie Gerätenamen, Softwareversion und Speicherplatz an.

[ID festlegen]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] ➔ [ID festlegen]

- [ID festlegen] (1~1000): Weist jedem Produkt eine eindeutige Set ID-Nummer zu, wenn mehrere Produkte über RS-232C verbunden werden. Sie können Zahlen von 1 bis 1000 zuordnen und die Option beenden. Mit der jeweils zugeordneten Set ID können Sie jedes Gerät getrennt steuern.
- [ID automatisch festlegen]: Weist jedem Produkt automatisch eine eindeutige Set ID-Nummer zu, wenn mehrere Produkte zur Anzeige verbunden werden.
- [ID Zurücksetzen]: Setzen Sie die Set ID eines Geräts auf 1 zurück.

[Uhrzeit und Datum]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] ➔ [Uhrzeit und Datum]

Über diese Funktion können Sie die Zeit- und Datumseinstellungen des Geräts ändern.

- [Automatisch festlegen]: Stellen Sie [Zeit] und [Datum] ein.
- [Sommerzeit]: Stellen Sie Start- und Endzeiten für die Sommerzeit ein. Die Start-/Endzeiten der Sommerzeit gelten nur, wenn zwischen beiden Terminen mindestens ein Tag liegt.
- [NTP-Server-Einstellung]: Erlaubt Ihnen andere NTP Server als die basis NTP Server einzustellen.
- [Zeitzone]: Konfigurieren Sie Kontinent, Land/Region und Stadt.

[Ein/Aus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] **➔** [Ein/Aus]

Funktionseinstellungen, die mit der Netzspannung zu tun haben

[Ausschalten, wenn kein Signal (15 Min)]

Legen Sie fest, ob die Funktion zum automatischen Ausschalten nach 15 Minuten aktiviert sein soll.

- Sie können diese Option auf [Ein] oder [AUS] stellen.
- Wenn Sie diese Option auf [Ein] stellen, schaltet sich das Produkt aus, wenn der Status „Kein Signal“ 15 Minuten andauert.
- Wenn Sie diese Funktion auf [AUS] stellen, ist die Funktion zum Ausschalten nach 15 Minuten deaktiviert.
- Es wird empfohlen, dass Sie diese Funktion auf [AUS] stellen, wenn Sie das Produkt für längere Zeit verwenden möchten, da das Produkt sonst automatisch ausgeschaltet wird.

[Keine IR-Abschaltung (4 Stunden)]

Legen Sie fest, ob die Funktion zum Ausschalten nach 4 Stunden aktiviert werden soll.

- Sie können diese Option auf [Ein] oder [AUS] stellen.
- Wenn Sie diese Funktion auf [Ein] stellen, schaltet sich das Produkt aus, wenn 4 Stunden lang keine Eingabe über die Fernbedienung erfolgt ist.
- Wenn Sie diese Option auf [AUS] stellen, ist die Funktion zum Ausschalten nach 4 Stunden deaktiviert.
- Es wird empfohlen, dass Sie diese Funktion auf [AUS] stellen, wenn Sie das Produkt für längere Zeit verwenden möchten, da das Produkt sonst automatisch ausgeschaltet wird.

[DPM (Standby-Modus)]

Stellen Sie den DPM-Modus (Bildschirm-Energiesparmodus) ein.

- Wenn Sie die Funktion nicht auf [AUS] stellen, wechselt der Monitor in den DPM-Modus, wenn kein Eingangssignal empfangen wird.
- Wenn Sie diese Funktion auf [AUS] stellen, wird die Funktion [DPM (Standby-Modus)] deaktiviert.

[DPM (Standby-Modus) Wake Up-Steuerung]

Einschalten des Geräts gemäß der Digitalsignalverarbeitung des verbundenen DVI/HDMI-Ports.

- [Uhr]: Das Gerät prüft nur die Digitaluhrsignale und schaltet sich ein, falls ein Uhrsignal erkannt wird.
- [Uhr+DATEN]: Das Gerät schaltet sich ein, wenn die Digitaluhr- und Datensignale eingegeben sind.

[PM-Modus]

- [Stromzufuhr aus (Standard)]: Legen Sie den normalen Strom-aus-Modus fest.
- [Format beibehalten]: Identisch mit dem normalen Strom-aus-Modus, mit dem einzigen Unterschied, dass das Schalt-IC eingeschaltet bleibt. Bei einigen Modellen trifft dies nur auf spezielle Eingangsmodi (DisplayPort) zu, funktioniert jedoch wie [Bildschirm immer aus] bei anderen Eingangsmodi.
- [Bildschirm Aus]: Umschalten auf den Status [BILDSCHIRM AUS] bei Aktivierung des DPM, „Autom. Aus“ (15 Min., 4 Std.) oder in den Modus „Außerplanmäßiges Ausschalten“.
- [Bildschirm immer aus]: Umschalten auf den Status [BILDSCHIRM AUS] bei Aktivierung des DPM, Autom. Aus (15 Min., 4 Std.), „Außerplanmäßiges Ausschalten“ der bei Drücken der An/Aus-Taste der Fernbedienung oder der Aus-Taste des Monitors.
- [Bildschirm aus & Hintergrundbeleuchtung Ein]: Schaltet die Hintergrundbeleuchtung teilweise ein, um im Status „Bildschirm aus“ eine angemessene Temperatur des Bildschirms zu halten.

HINWEIS

- Um den Bildschirm vom Modus [BILDSCHIRM AUS] in den An-Modus zu versetzen, muss eine Eingabe über die Power-Taste der Fernbedienung, die Input-Taste der Fernbedienung oder die On-Taste des Monitors erfolgen.

[Einschaltverzögerung (0~250)]

- Diese Funktion beugt einer Überlastung vor, indem eine Einschaltverzögerung aktiviert wird, wenn mehrere Monitore eingeschaltet werden.
- Sie können ein Verzögerungsintervall zwischen 0 und 250 Sekunden festlegen.

[Einschaltstatus]

- Wählen Sie den Monitorstatus aus, wenn die Hauptstromversorgung eingeschaltet wird.
- Sie können aus [PWR (Einschalten)], [STD (Standby)] und [LST (letzter Status)] auswählen.
- [PWR (Einschalten)]: Der Monitor bleibt eingeschaltet, wenn die Hauptstromversorgung eingeschaltet wird.
- [STD (Standby)]: Der Monitor wechselt in den Standby-Status, wenn die Hauptstromversorgung eingeschaltet wird.
- [LST (letzter Status)]: Der Monitor wechselt zurück in den vorherigen Status.

[Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)]

- Legen Sie fest, ob die Funktion [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)] verwendet werden soll oder nicht.
- Sie können die Funktion für jedes kabelgebundene/drahtlose Netzwerk auf Ein oder Aus stellen.
- [Drahtgebunden]: Wenn diese Option auf [Ein] gestellt wird, wird die Funktion [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)] aktiviert. So können Sie das Gerät aus der Ferne über das kabelgebundene Netzwerk einschalten.
- [Wi-Fi]: Wenn diese Option auf [Ein] gestellt wird, wird die Funktion [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)] aktiviert. So können Sie das Gerät aus der Ferne über das drahtlose Netzwerk einschalten.

[Stromanzeige]

- Mit dieser Funktion können Sie die [Stromanzeige] -Einstellungen ändern.
- Wenn Sie die Einstellung auf [Ein] schalten, wird damit der [Stromanzeige] eingeschaltet.
- Wenn Sie die Einstellung auf [AUS] schalten, wird damit der [Stromanzeige] ausgeschaltet.
- Unabhängig von den [Ein] oder [AUS]-Einstellungen am [Stromanzeige] wird der [Stromanzeige] ungefähr 15 Sekunden lang eingeschaltet.

[Verlauf für Ein-/Ausschalten]

Zeigt den Verlauf des Ein-/Ausschaltens des Geräts an.

[Netzwerk]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] ➔ [Netzwerk]

[Drahtgebundene Verbindung (Ethernet)]

- [Drahtgebundene Verbindung]: Verbinden Sie den Monitor über den LAN-Port mit einem LAN (Local Area Network), und konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen. Nur kabelgebundene Verbindungen werden unterstützt. Nach der Einrichtung einer physischen Verbindung wird der Bildschirm bei den meisten Netzwerken automatisch und ohne weitere Einstellungen verbunden. Manche Netzwerke erfordern eine Anpassung der Netzwerkeinrichtung des Bildschirms. Detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter oder aus Ihrem Routerhandbuch.

[Wi-Fi-Verbindung]

Wenn Sie Ihren Monitor für ein drahtloses Netzwerk eingerichtet haben, können Sie eine Verbindung zu den verfügbaren drahtlosen Internet-Netzwerken herstellen.

- [Verstecktes W-LAN hinzufügen]: Sie können eine drahtlose Netzwerkverbindung hinzufügen, indem Sie deren Namen von Hand eingeben.
- [Über WPS-PBC verbinden]: Drücken Sie die Taste auf dem Drahtlosrouter mit PBC-Unterstützung, um ganz leicht eine Verbindung mit dem Router herzustellen.
- [Über WPS-PIN verbinden]: Geben Sie die PIN-Nummer auf der Webseite des Drahtlosrouters mit PIN-Unterstützung ein, um ganz einfach eine Verbindung mit dem Router herzustellen.
- [Erweiterte Wi-Fi-Einstellungen]: Wenn auf dem Bildschirm kein verfügbares drahtloses Netzwerk angezeigt wird, können Sie eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk herstellen, indem Sie die Netzwerkinformationen direkt eingeben.

HINWEIS

- Bei Modellen, die WLAN-Dongle unterstützen, ist die Drahtlose Netzwerkverbindung nur aktiv, wenn ein WLAN-Dongle angeschlossen ist.
- Wenn Sie sich mit einem Netzwerk verbinden, dass IPv6 unterstützt, können Sie IPv4 / IPv6 in der drahtgebundenen / drahtlosen Netzwerkverbindung auswählen. Aber die IPv6-Verbindung unterstützt nur automatische Verbindungen.

[LAN Daisy Chain]

- Die LAN-Verkettung bildet eine Verkettung von LAN-Ports. Dadurch sind selbst dann, wenn Sie nur einen Monitor mit einem Netzwerk verbinden, die anderen Monitore in der Verkettung ebenfalls mit dem Netzwerk verbunden.
- Der erste Monitor in der Verkettung muss jedoch über einen Port, der nicht für die Verkettung benutzt wird, mit dem Netzwerk verbunden werden.

[SoftAP]

Wenn Sie einen SoftAP einrichten, können Sie viele Geräte über eine WLAN-Verbindung ohne kabellosen Router anschließen und einen drahtlosen Internetzugang nutzen.

- Eine Internetverbindung ist erforderlich.
- Die Funktionen SoftAP und Screen Share können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Bei Modellen mit Unterstützung von WLAN-Dongles ist das SoftAP-Menü nur aktiviert, wenn ein WLAN-Dongle mit dem Produkt verbunden ist.
- SoftAp-Zugangsinformationen
  - SSID: eine eindeutige Kennung, die für eine drahtlose Internetverbindung erforderlich ist
  - Sicherheitsschlüssel: der Sicherheitsschlüssel, den Sie eingeben, um sich mit dem gewünschten drahtlosen Netzwerk zu verbinden
  - Anzahl der verbundenen Geräte: zeigt die Anzahl der Geräte, die zurzeit per WLAN-Verbindung an Ihr Signage-Gerät angeschlossen sind. Es werden bis zu 10 Geräte unterstützt.

[UPnP]

Öffnen oder blockieren Sie den UDP-Port 1900, der für UPnP genutzt wird.

- Die Standardeinstellung ist [Ein]. Bei Einstellung auf [AUS] wird UDP-Port 1900 blockiert, wodurch die UPnP-Funktion nicht mehr verfügbar ist.
- Wenn Sie für diese Funktion [AUS] festlegen, wird die Option „Netzwerk“ des Synchronisationsmodus deaktiviert. Wenn für Synchronisationsmodus „Netzwerk“ eingestellt ist, wird der Wert auf [AUS] festgelegt und die Option „Netzwerk“ damit deaktiviert.
- Wenn Sie den UPnP-Wert ändern, wird die Änderung erst nach einem Neustart angewendet.
- Wenn Sie UPnP auf [AUS] festlegen, können Sie Group Manager 2.0 nicht richtig verwenden.

[Ping-Test]

Überprüfen Sie den Status Ihrer Netzwerkverbindung über den Ping-Test.

[Port-Steuerung]

Nicht verwendete Buchsen können zur Sicherheit des Netzwerks blockiert werden.

[Anschluss-Bereich]

Ändern Sie den Bereich, um die Netzwerkverbindung zu überprüfen.

HINWEIS

- Ein Neustart wird empfohlen, damit die Einstellungen ordnungsgemäß angewendet werden.

Tipps für Netzwerkeinstellungen

- Verwenden Sie für dieses Display ein LAN-Standardkabel (Cat5 oder höher mit RJ45-Stecker).
- Viele Probleme mit der Netzwerkverbindung, die während der Einrichtung auftreten, können durch Zurücksetzen des Routers bzw. des Modems gelöst werden. Nach der Verbindung des Monitors mit dem Heimnetzwerk müssen Sie den Router bzw. das Kabelmodem im Heimnetzwerk kurz ausschalten und/oder das zugehörige Netzkabel ziehen. Schalten Sie das Gerät dann wieder ein, und/oder stecken Sie das Netzkabel wieder in die Steckdose.
- Je nach Internetdienstanbieter und dessen Nutzungsbedingungen kann die Anzahl der Geräte, die für die Internetdienste vorgesehen sind, variieren. Details erfahren Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.
- LG ist nicht für Fehlfunktionen des Monitors oder der Internetverbindung verantwortlich, die durch Datenübertragungsfehler im Zusammenhang mit der Internetverbindung oder durch andere verbundene Geräte auftreten.
- LG ist nicht für Internetverbindungsprobleme verantwortlich.
- Möglicherweise treten unerwünschte Ergebnisse auf, wenn die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung nicht den Anforderungen des Inhalts entspricht, auf den Sie zugreifen möchten.
- Einige Internetverbindungsvorgänge sind eventuell nicht möglich, wenn der Internetdienstanbieter, der Ihre Internetverbindung bereitstellt, diese Vorgänge nicht unterstützt.
- Für Gebühren, die der Internetdienstanbieter Ihnen in Rechnung stellt (insbesondere Verbindungsgebühren), müssen Sie selbst aufkommen.

HINWEIS

- Wenn Sie direkt über den Monitor auf das Internet zugreifen möchten, sollte die Internetverbindung ständig eingeschaltet sein.
- Wenn Sie nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie die Netzwerkbedingungen über einen PC in Ihrem Netzwerk.
- Wenn Sie Netzwerkeinstellungen verwenden, prüfen Sie das LAN-Kabel, oder prüfen Sie, ob DHCP im Router aktiviert ist.
- Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen nicht vollständig vornehmen, funktioniert das Netzwerk möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

VORSICHT

- Schließen Sie an den LAN-Port kein modulares Telefonkabel an.
- Da mehrere Verbindungsmethoden möglich sind, sollten Sie sich an die Spezifikationen Ihres Telekommunikations- oder Internetdienstanbieters halten.
- Das Einstellungsmenü „Netzwerk“ ist erst verfügbar, wenn der Monitor mit dem Netzwerk verbunden ist.

Tipps zum Konfigurieren der Einstellungen für drahtloses Netzwerk

- Das drahtlose Netzwerk kann durch ein Gerät gestört werden, das die 2,4-GHz-Frequenz verwendet, z. B. ein schnurloses Telefon, ein Bluetooth-Gerät oder eine Mikrowelle. Störungen können auch durch Geräte verursacht werden, welche die 5-GHz-Frequenz nutzen, z. B. Wi-Fi-Geräte.
- Je nach drahtloser Umgebung kann der drahtlose Netzwerkservice eventuell nur langsam arbeiten.
- Einige Geräte können durch einen Datenstau im Netzwerk beeinträchtigt werden, wenn lokale Heimnetzwerke eingeschaltet sind.
- Um eine Verbindung zu einem Drahtlosrouter herzustellen, ist ein Router erforderlich, der drahtlose Verbindungen unterstützt; außerdem muss die drahtlose Verbindungsfunktion des entsprechenden Routers aktiviert sein. Erkundigen Sie sich beim Hersteller des Routers, ob dieser drahtlose Verbindungen unterstützt.
- Prüfen Sie die SSID- und die Sicherheitseinstellungen des Drahtlosrouters, bevor Sie eine Verbindung aufbauen. Informationen zu den SSID- und Sicherheitseinstellungen des relevanten Drahtlosrouters finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.
- Der Monitor funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Netzwerkgeräte (kabelgebundener/drahtloser Router oder Hub usw.) nicht richtig eingerichtet sind. Achten Sie darauf, dass Geräte ordnungsgemäß installiert sind, indem Sie vor der Konfiguration der Netzwerkverbindung die Benutzerhandbücher konsultieren.
- Die Verbindungsart kann bei Drahtlosroutern je nach Hersteller variieren.

[Sicherheitsmodus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] ➔ [Sicherheitsmodus]

Stellen Sie Funktion ein, um für eine sichere Leistung zu sorgen.

[ISM-Methode]

Wenn über einen längeren Zeitraum auf dem Bildschirm ein Standbild angezeigt wird, kann ein Einbrennen auftreten. Die ISM-Methode ist eine Funktion, die ein Einbrennen verhindert.

[MODUS]

- Wählt die gewünschte [ISM-Methode] aus.
- [Normal]: Deaktiviert die ISM-Methode.
- [Umkehrung]: Kehrt Bildschirmfarben um, um ein eingebranntes Bild zu beseitigen. (Diese Option ist deaktiviert, wenn die aktuelle Eingabequelle „Kein Signal" ist.)
- [Orbiter]: Verschiebt die Bildschirmanzeige in einer bestimmten Reihenfolge um vier Pixel, um ein eingebranntes Bild zu verhindern. (Diese Option ist deaktiviert, wenn die Eingabequelle „Kein Signal" ist.) (OLED-Modell wird nicht unterstützt.)
- [White Wash]: Zeigt ein weißes Muster an, um ein eingebranntes Bild zu entfernen.
- [Color Wash]: Zeigt abwechselnd ein weißes Muster und ein Farbmuster, um ein eingebranntes Bild zu entfernen.
- [Washing-Balken]: Zeigt einen Balken auf dem Bildschirm an, um für einen fließenden Bildwechsel zu sorgen. Sie können Ihr gewünschtes Bild herunterladen und es auf dem Balken anzeigen.
- [Benutzerbild]: Zeigt Ihre gewünschten Bilder über USB an. (OLED-Modell wird nicht unterstützt.)
- [Benutzervideo]: Spielt Ihr gewünschtes Video ab.

[Wiederholen]

- [Aus, einmalig]: Wählen Sie den gewünschten Modus, und drücken Sie auf „Fertig". ISM läuft sofort.
- [Ein]: Wenn der Bildschirm für eine bestimmte Zeit still steht, läuft ISM für die angegebene Zeitspanne.
- [Eingeschaltet, mit Bewegungserkennung]: Gilt nur für den Orbiter-Modus. Wenn der Bildschirm für eine bestimmte Zeit still steht, läuft ISM für die angegebene Zeitspanne.
- [Eingeschaltet, ohne Bewegungserkennung]: Gilt nur für den Orbiter-Modus. ISM geht sofort in Betrieb und bleibt in Betrieb, bis die Schaltfläche „FERTIG" geklickt wird.
- [Zeitplan]: Aktiviert ISM-Funktionen entsprechend des eingestellten Datums, der Start- und Enduhrzeit.

[Warten]

- Sie können einen Zeitraum zwischen 1 und 24 Stunden einstellen.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie [Wiederholen] auf [Ein] gestellt haben.
- Die ISM-Funktion wird gestartet, wenn das Bild für einen festgelegten Zeitraum einfriert.

[Dauer]

- Sie können zwischen 1–10 Minuten/20 Minuten/30 Minuten/60 Minuten/90 Minuten/120 Minuten/180 Minuten/240 Min auswählen.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie [Wiederholen] auf [Ein] gestellt haben.
- ISM läuft für die angegebene Zeit.

[Tag auswählen]

- Sie können das Datum einstellen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn [Wiederholen] auf [Zeitplan] eingestellt wurde.

[Startzeit]

- Die Startzeit einstellen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn [Wiederholen] auf [Zeitplan] eingestellt wurde.
- Sie können für die Start- und Endzeit nicht den selben Zeitpunkt einstellen.

[Endzeit]

- Die Endzeit einstellen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn [Wiederholen] auf [Zeitplan] eingestellt wurde.
- Sie können für die Start- und Endzeit nicht den selben Zeitpunkt einstellen.

[Aktionszyklus]

- Sie können zwischen 1–10 Minuten/20 Minuten/30 Minuten/60 Minuten/90 Minuten/120 Minuten/180 Minuten/240 Min auswählen.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie [Umkehrung] oder [Orbiter] ausgewählt haben.
- [Orbiter]: Verschiebt die Position des Bildes in festgelegten Intervallen.
- [Umkehrung]: Kehrt die Bildschirmfarben in festgelegten Intervallen um.

[Balkenbild]

- [Aus]: Zeigt einen Balken mit einer festen Auflösung von 300 x 1.080 Pixeln an und bewegt dann den Balken.
- [Ein]: Zeigt und bewegt ein vom Benutzer heruntergeladenes Bild. Das Bild wird mit einer festen Höhe von 1.080 und der gleichen Breite wie beim Herunterladen angezeigt. Wenn die Breite des Bildes jedoch unter 300 liegt, besitzt sie einen festen Wert von 300.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie [Washing-Balken] ausgewählt haben.
- Wenn Sie nur ein Bild heruntergeladen haben, wird der Balken bewegt und das Bild allein angezeigt.
- Wenn Sie mehrere Bilder heruntergeladen haben, werden pro Zyklus bis zu vier Bilder nacheinander angezeigt.

[Balkenfarbe]

- Sie haben die Wahl zwischen sechs verschiedenen Farben: Rot, Grün, Blau, Weiß, Schwarz und Grau.
- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Option [Balkenbild] auf [AUS] gesetzt ist.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie [Washing-Balken] ausgewählt haben.

[Transparenz]

- [AUS]: Zeigt den Balken deckend an.
- [Ein]: Zeigt den Balken durchscheinend an. (Transparenz: 50 %)
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie [Washing-Balken] ausgewählt haben.

[Richtung]

- [Links nach rechts]: Der Balken wird von links nach rechts bewegt.
- [Rechts nach links]: Der Balken wird von rechts nach links bewegt.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie [Washing-Balken] ausgewählt haben.

[Download Balkenbild]

- Damit Sie ein Bild herunterladen können, muss sich die Bilddatei im Ordner „ISM“ auf Ihrem USB-Laufwerk befinden.
- Löschen Sie die alten Bilder aus dem internen Speicher, bevor Sie eine neue Bilddatei herunterladen.
- Unterstützte Bilddateitypen: “BMP”, “JPG”, “JPEG”, “PNG”
- Sie können bis zu vier Bilder herunterladen. (Auflösung: 1.920 x 1.080 oder niedriger)
- Wenn keine Bilder vorhanden sind oder die vorhandenen Bilder gelöscht wurden, wird das Standardbild verwendet. (Das Standardbild ist ein Bild mit einem weißen Balken.)
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn [Balkenbild] auf [Ein] gestellt ist.

[Download Benutzerbild]

- Damit Sie ein Bild herunterladen können, muss sich die Bilddatei im Ordner „ISM“ auf Ihrem USB-Laufwerk befinden.
- Löschen Sie die alten Bilder aus dem internen Speicher, bevor Sie eine neue Bilddatei herunterladen.
- Unterstützte Bilddateitypen: “BMP”, “JPG”, “JPEG”, “PNG”
- Sie können bis zu vier Bilder herunterladen. (Auflösung: 1.920 x 1.080 oder niedriger)
- Wenn keine Bilder vorhanden sind oder die vorhandenen Bilder gelöscht wurden, wird das Standardbild verwendet. (Das Standardbild ist ein weißes Hintergrundbild.)
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie [Benutzerbild] ausgewählt haben.

[Download Benutzervideo]

- Um ein Video herunterzuladen, muss sich die Videodatei im Ordner „ISM“ auf Ihrem USB-Laufwerk befinden.
- Löschen Sie die alten Inhalte aus dem internen Speicher, bevor Sie eine neue Videodatei herunterladen.
- Unterstützte Videodateiformate: “MP4”, “AVI”, “FLV”, “MKV”, “MPEG”, “TS”
- Sie können höchstens ein Video herunterladen.
- Wenn es keine Videos gibt oder die vorhandenen Videos gelöscht wurden, wird das Standardvideo verwendet. (Das Standardvideo ist ein weißes Hintergrundbild.)
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie [Benutzervideo] ausgewählt haben.

*** Wie heruntergeladene Leistenbilder / Benutzerbilder / Benutzervideos zurückgestellt oder gelöscht werden können**

- Zum Zurücksetzen [EINSTELLUNGEN] > [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen]
- Öffnen Sie die Player-App, > Klicken Sie auf LÖSCHEN oben rechts im Bildschirm und dann > Heruntergeladenes Bild / Video löschen

[Fehlererkennung Bildschirm]

- Die Funktion „Fehlererkennung Bildschirm“ stellt fest, ob an den Bildschirmrändern Fehler bestehen. R-, G- und B-OSDs werden in der linken oberen Ecke des Panels in Intervallen von ungefähr einer Sekunde eingeblendet, anschließend wird der Bereich von einem Pixelsensor überprüft.
- Bei Einstellung dieser Funktion auf [Ein] wird die Fehlererkennung Bildschirm aktiviert.
- Bei Einstellung dieser Funktion auf [AUS] wird die Fehlererkennung Bildschirm deaktiviert.

[Experteneinstellung]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] ➔ [Erweiterte Einstellungen]

[Beacon]

- Diese Option aktiviert eine Funktion von Bluetooth 4.0 namens BLE Beacon.
- Beacon-Modus (Ein/Aus) aktiviert die Beacon-Funktion.
- Die Beacon-Typen LG Beacon/iBeacon/Eddystone werden unterstützt.
- LG Beacon/iBeacon
  - Beacon UUID (hex): Legt den UUID fest.
    1. Feld1: 4-Byte-Hexadezimalwert (8-stellig)
    2. Feld2: 2-Byte-Hexadezimalwert (4-stellig)
    3. Feld3: 2-Byte-Hexadezimalwert (4-stellig)
    4. Feld4: 2-Byte-Hexadezimalwert (4-stellig)
    5. Feld5: 6-Byte-Hexadezimalwert (12-stellig)
  - Major (0–65.535): Legt den Major-Wert fest.
  - Minor (0–65.535): Legt den Minor-Wert fest.
- Eddystone
  - Frame: Legt den UUID oder die URL fest.
    1. Beacon UUID (hex): Legt den UUID fest.
    (1) Feld1: 10-Byte-Hexadezimalwert (20-stellig)
    (2) Feld2: 6-Byte-Hexadezimalwert (12-stellig)
    2. Einstellen der URL-Methode
    - URL-Präfix: Legt den Präfix der URL fest.
    - URL-Suffix: Legt das Suffix der URL fest.
    - URL: Geben Sie den Teil der URL ein, an den sich Präfix und Suffix anschließen.
    - Die Zeichenlänge der URL ist auf 17 Zeichen beschränkt.
- [OK]: Verwenden Sie diese Schaltfläche, um die von Ihnen eingegebenen Einstellungen zu bestätigen und anzuwenden.

HINWEIS

- Einige Modelle unterstützen keine Hintergrundscandienste in iOS.
- Ein Neustart wird empfohlen, damit die Einstellungen ordnungsgemäß angewendet werden.
- Die UUID-Wert ist hexadezimal, und es muss die genaue Anzahl Ziffern eingegeben werden.

[OPS-Steuerung]

- [OPS Spannungssteuerung]: Über diese Funktion können Sie die Stromversorgung des OPS steuern, wenn Sie den Monitor ein-/ausschalten.
  - [Deaktivieren]: Deaktivieren Sie die [OPS Spannungssteuerung].
  - [Sync (Ein)]: Synchronisieren Sie den Betriebsstatus des Monitors nur, wenn der Monitor eingeschaltet ist.
  - [Sync (Ein/Aus)]: Synchronisieren Sie den Betriebsstatus des Monitors.
- [Auswahl für Steuerungsschnittstelle]: Über diese Funktion können Sie die Kommunikation mit dem mit Ihrem Monitor verbundenen OPS konfigurieren.
  - [Bildschirm]: Aktivieren Sie die Kommunikation über externe serielle Ports.
  - [OPS]: Aktivieren Sie die Kommunikation über das OPS, das an Ihren Monitor angeschlossen ist.

[Hintergrundbild]

Über diese Funktion können Sie das standardmäßige Hintergrundbild festlegen.

- [Boot-Logo-Bilddatei]: Ändern Sie das Logobild, das beim Start des Geräts angezeigt wird. Wenn Sie diese Option auf „Aus“ stellen, wird beim Start des Geräts kein Logobild angezeigt. Laden Sie eine Bilddatei auf ein Speichergerät herunter oder initialisieren Sie sie.
- [Bild bei fehlendem Signal]: Ändern Sie das Bild, das angezeigt wird, wenn kein Signal vorhanden ist. Wenn Sie diese Option auf „Aus“ stellen, wird kein Bild angezeigt, wenn kein Signal vorhanden ist. Laden Sie eine Bilddatei auf ein Speichergerät herunter oder initialisieren Sie sie.

[Eingabemanager]

Sie können den PC oder die DTV-Kennzeichnung für jeden externen Eingang einstellen.

[SIMPLINK-Einstellung]

- Wenn das [SIMPLINK-Einstellung] auf [Ein] eingestellt ist, können Sie die Funktion „SIMPLINK“ von LG Signage nutzen.
- [Geräte-ID]: Legen Sie die ID des über die CEC-Schnittstelle verbundenen Geräts fest. Sie können einen Wert zwischen [ALLE] und [E] auswählen.
- [Standby]: Hier können Sie die Szenarien für das Senden und Empfangen des OpStandBy (0x0c)-Befehls festlegen. Im Detail sind die Szenarien wie folgt:

	Übertragung	Empfang
Alle	O	O
Nur Senden	O	X
Nur Empfangen	X	O

[Crestron]

- Diese Funktion ermöglicht die Synchronisierung mit von Crestron bereitgestellten Anwendungen.
- Server: In diesem Menü wird die IP-Adresse des Servers für die Netzwerkverbindung mit dem Server (von Crestron bereitgestelltes Gerät) eingestellt.
- Port (1024~65535): In diesem Menü wird der Port für die Netzwerkverbindung mit dem Server eingestellt. Die Standard-Portnummer lautet 41794.
- IP ID (3-254): In diesem Menü wird eine eindeutige ID zur Synchronisierung mit der Anwendung eingestellt.

Bildschirm

[Bildmodus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Bildschirm] ➔ [Bildmodus]

[MODUS]

Über diese Funktion können Sie den optimalen Bildmodus für Ihre Installationsumgebung auswählen.

- [Mall/QSR], [Transportwesen], [Bildung], [Regierung/kommerziell], [Spiel], und [Foto]: Zeigt das Bild optimal in Ihrer Installationsumgebung an.
- [Normal]: Zeigt das Bild in normalem Kontrast, normaler Helligkeit und Schärfe an.
- [Autom. Ausschalten]: Passt die Bildschirmhelligkeit an, um den Stromverbrauch zu reduzieren.
- [Experte], [Kalibrierung]: Hiermit können Experten und alle anderen, denen gute Bildqualität wichtig ist, die optimale Qualität selbst einstellen.

HINWEIS

- Je nach Eingangssignal können verschiedene [Bildmodus] zur Verfügung stehen.
- [Experte] ist eine Option, mit deren Hilfe Experten die Bildqualität anhand eines bestimmten Bildes fein abstimmen können. Daher eignet sie sich nicht für normale Bilder.

[Anpassen]

- [Hintergrundbeleuchtung]: Passen Sie die Bildschirmhelligkeit durch Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung an. Je näher der Wert an 100 ist, desto heller ist der Bildschirm.
- [OLED-LICHT]: Stellt die Helligkeit der OLED-Anzeige ein, mit der die Helligkeit des Bildschirms gesteuert werden kann.
- [Kontrast]: Stellen Sie den Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen des Bilds ein. Je näher der Wert an 100 ist, desto größer ist der Unterschied.
- [HELLIGKEIT]: Passen Sie die gesamte Bildschirmhelligkeit an. Je näher der Wert an 100 ist, desto heller ist der Bildschirm.
- [Schärfe]: Stellen Sie die Schärfe der Kanten gezeigter Gegenstände ein. Je näher der Wert an 50 ist, desto klarer und schärfer werden die Kanten.
- [H Schärfe]: Stellen Sie die Schärfe der Kontrastkanten auf dem Bildschirm aus horizontaler Sicht ein.
- [V Schärfe]: Stellen Sie die Schärfe der Kontrastkanten auf dem Bildschirm aus vertikaler Sicht ein.
- [FARBE]: Machen Sie die Farbtöne des Bildschirms weicher oder tiefer. Je näher der Wert an 100 ist, desto tiefer werden die Farben.
- [Farbton]: Passen Sie die Balance zwischen den Farben Rot und Grün auf dem Bildschirm an. Je näher der Wert an Rot 50 liegt, desto höher ist der Rotanteil der Farbe. Je näher der Wert an Grün 50 liegt, desto höher ist der Grünanteil der Farbe.
- [Farbtemperatur]: Je höher Sie die Farbtemperatur einstellen, desto kühler wirken die Farben auf dem Bildschirm. Je niedriger Sie die Farbtemperatur einstellen, desto wärmer wirken die Farben auf dem Bildschirm.
- [Experteneinstellung] Passen Sie die erweiterten Optionen an.
  - [Dynamischer Kontrast]: Optimiert je nach Bildhelligkeit den Unterschied zwischen den hellen und den dunklen Teilen des Bildschirms.
  - [Super Resolution]: Schärft die Bildschirmbereiche, die verschwommen oder kaum unterscheidbar sind.
  - [Farbumfang]: Wählen Sie den verfügbaren Farbbereich aus.
  - [Dynamische Farbe]: Passt Farbton und Sättigung des Bilds so an, dass eine lebhaftere und lebendigere Darstellung entsteht.
  - [Kantenschärfer]: Lässt die Konturen des Bildes schärfer und klarer wirken.
  - [Farbfilter]: Stellen Sie Farben und Farbton genau ein, indem Sie einen bestimmten Farbbereich des RGB-Raums filtern.
  - [Bevorzugte Farbe]: Passen Sie die Farbtöne von Haut, Gras und Himmel an Ihre Vorlieben an.
  - [Gamma]: Passen Sie Gamma-Einstellungen an, um die Helligkeit des Eingangssignals zu kompensieren.
  - [Weißabgleich]: Passen Sie die allgemeine Farbtreue des Bildschirms Ihren Vorlieben an. Im Experten-Modus können Sie über die Optionen für Methode/Muster eine Feinabstimmung des Bildes vornehmen.
  - [Weißabgleich-Einstellungen]: Sie können die Weißabgleich-Einstellungen vornehmen.
  - [Farbverwaltungssystem]: Experten verwenden das Farbmanagementsystem zum Einstellen der Farben über das Testmuster. Das Farbmanagementsystem ermöglicht Einstellungen durch Auswahl aus 6 unterschiedlichen Farbräumen (Rot/Gelb/Blau/Cyan/Magenta/Grün), ohne die anderen Farben zu beeinflussen. Möglicherweise können Sie die von Ihnen gemachten Farbänderungen bei einem normalen Bild nicht feststellen.

- [Bildoption]: Passen Sie die Bildoptionen an.
  - [Rauschunterdrückung]: Entfernt zufällig aufblitzende Punkte, um das Bild klarer zu machen.
  - [MPEG-Rauschunterdrückung]: Reduziert das Rauschen, das bei der Erstellung eines digitalen Videosignals entsteht.
  - [Schwarzwert]: Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast des Bildschirms ein, indem Sie den Schwarzwert des Bildschirms einstellen.
  - [Echtes Kino]: Optimiert das Videobild für ein kinoähnliches Erlebnis.
  - [Autom. Helligkeitsregelung]: Reduziert die Augenermüdung durch Anpassung der Helligkeitsstufen und Verringerung der Verschwommenheit basierend auf dem angezeigten Bild.
  - [LED Lok. Dimming]: Hellt helle Bereiche des Bildschirms auf, und verdunkelt dunkle Bereiche für maximalen Kontrast. Deaktivierung dieser Funktion kann zu einem erhöhten Stromverbrauch des Monitors führen.
  - [TruMotion]: Reduziert Bildverzerrungen und Einbrennen, Phänomene, die im Zusammenhang mit bewegten Bildern auftreten können. (Einige Modelle unterstützen keine Wiedergabe der Inhalte.)
- [Auf alle Eingänge anwenden]: Speichern Sie die aktuellen benutzerdefinierten Einstellungen in dem momentan ausgewählten Bildmodus für alle Eingaben.
- [Zurücksetzen]: Setzen Sie die Bildeinstellungen zurück. Da die Bildeinstellungen entsprechend dem Bildmodus des Monitors zurückgesetzt werden, wählen Sie bitte den Bildmodus aus, bevor Sie die Bildeinstellungen zurücksetzen.

[Format]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Bildschirm] ➔ [Format]

Über diese Funktion können Sie die Bildgröße ändern, um ein Bild in seiner optimalen Auflösung zu betrachten.

- [Gesamte Breite]: Dehnt das Bild, um den Bildschirm auszufüllen.
- [Original]: Zeigt das Bild in seiner Originalauflösung an.

[Rotation]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Bildschirm] ➔ [Rotation]

[Bildschirmbewegung]

- Diese Funktion dreht den Bildschirm im Uhrzeigersinn.
- Sie können diese Funktion auf Aus/90/180/270 stellen.
- Bei Einstellung auf „Aus“ ist diese Funktion deaktiviert.
- Es wird empfohlen, dass Sie Inhalte verwenden, die für die Verwendung im Hochformat vorgesehen sind.

[Externe Eingabe-Bewegung]

- Diese Funktion dreht den Bildschirm im Uhrzeigersinn.
- Sie können diese Funktion auf Aus/90/180/270 stellen.
- Wenn diese Funktion auf „Ein“ (90 oder 270 Grad) eingestellt ist wie für ARC, wird die Bildgröße auf [Gesamte Breite] eingestellt.
- Wenn die [Externe Eingabe-Bewegung] während des WiDi-Betriebs eingeschaltet ist, wird die Position des Mauszeigers möglicherweise nicht exakt angezeigt.
- Beachten Sie bitte, dass die Ursache für die Verschlechterung der Bildqualität, die bei Aktivierung von [Externe Eingabe-Bewegung] während der Verwendung eines externen Eingangs auftritt, nicht im Produkt selbst liegt.
- Wenn für „Drehung externen Eingangs“ „Ein“ festgelegt ist, ist der Multi-Screen PIP-Modus deaktiviert.
- Wenn die „Externe Eingabe-Bewegung“ bei Modellen mit Touch-Funktion eingeschaltet ist, funktioniert diese möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

[Spiegel-Modus]

- Sie können diese Funktion einstellen, um den Bildschirm um bis zu 180 Grad zu drehen.

[Experteneinstellung]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Bildschirm] ➔ [Erweiterte Einstellungen]

[ULTRA HD Deep Colour]

Wenn Sie ein HDMI-, DP-oder OPS-Gerät an einen der für Deep Colour anpassbaren Ports anschließen, können Sie mit Einstellungsmenü für UHD Deep Colour die Option „UHD Deep Colour" einschalten (6G) oder ausschalten (3G).

Sollten Kompatibilitätsprobleme mit einer Grafikkarte auftreten, wenn die Option „Deep Color" mit 3840 x 2160 bei 60 Hz auf „Ein" eingestellt ist, stellen Sie „Deep Color" auf „Aus".

- HDMI-, DP und OPS-Spezifikationen variieren möglicherweise je nach Eingang. Überprüfen Sie deshalb die Spezifikationen des jeweiligen Gerätes, bevor Sie es anschließen.
- Der HDMI-Eingang 2 eignet sich am besten für HD-Videos in der Auflösung 4K@60 Hz (4:4:4, 4:2:2). Jedoch wird, je nach den Spezifikationen des externen Geräts, Video oder Audio möglicherweise nicht unterstützt. Schließen Sie das Gerät in diesem Fall an einen anderen HDMI-Eingang an.

[Einstellungen für das OLED-Panel]

- [ANZEIGEQUALITÄT OPTIMIEREN]: Korrigiert Probleme, die auftreten können, wenn der Bildschirm über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt.

[Energie sparen]

- [Intelligente Energieeinsparung]: Die Helligkeit des Bildschirms wird abhängig von der Helligkeit des Bilds automatisch angepasst, um Energie zu sparen.
  - [Ein]: Aktivieren Sie die Funktion „Intelligentes Energiesparen".
  - [AUS]: Deaktivieren Sie die Funktion „Intelligentes Energiesparen".

HINWEIS

- Kehren Sie zu den Standardeinstellungen zurück, indem Sie auf [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] oder auf [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] klicken.

- [Helligkeitssteuerung]: Passen Sie die Bildschirmhelligkeit an, um Energie zu sparen.
  - [Automatisch]: Passt die Bildschirmhelligkeit an das Umgebungslicht an.
  - [AUS]: Deaktivieren Sie Energiesparen.
  - [Minimum]/[Mittel]/[Maximum]: Verwendet die Energiesparfunktion je nach für den Monitor angegebener Energiesparstufe.

HINWEIS

- Kehren Sie zu den Standardeinstellungen zurück, indem Sie auf [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] oder auf [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] klicken.

- [Helligkeits-Zeitplan]: Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung zu angegebenen Zeiten an.
  - Sie können diese Funktion auf [Ein/Aus] stellen.
  - Fügen Sie Zeitpläne hinzu, indem Sie die Zeiten und die Hintergrundbeleuchtung / OLED Lichtwerte des Zeitplans einstellen.
  - Wenn die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt wurde, ist [Helligkeits-Zeitplan] deaktiviert.
  - Sie können bis zu sechs Zeitpläne hinzufügen. Sie werden in aufsteigender Reihenfolge nach Zeit sortiert.
  - Sie können einen Zeitplan bearbeiten, indem Sie ihn aus der Liste auswählen und auf die Schaltfläche [OK] drücken.

HINWEIS

- Kehren Sie zu den Standardeinstellungen zurück, indem Sie auf [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] oder auf [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] klicken.

- [Bildschirm Aus]: Schaltet den Bildschirm aus, sodass nur noch der Ton zu hören ist. Sie können den Bildschirm wieder einschalten, indem Sie eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken, mit Ausnahme der X-Taste.

[Anpassen (RGB-PC)]

Über diese Funktion können Sie die PC-Anzeigeoptionen für den RGB-Modus konfigurieren.

- [Automatisch festlegen]: Die Bildschirmposition, Zeit und Taktrate werden automatisch eingestellt. Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann ein paar Sekunden lang instabil sein, solange der Konfigurationsprozess durchgeführt wird.
- [Auflösung]: Wählen Sie zwischen den Auflösungen 1024 x 768, 1280 x 768 und 1360 x 768 aus.
- [Position]/[Grösse]/[Phase]: Passen Sie die Optionen nach der automatischen Konfiguration an, wenn das Bild unklar ist, insbesondere bei zitternden Zeichen.
- [Zurücksetzen]: Setzen Sie die Optionen auf die Standardwerte zurück.
- [Intelligente Automatik]: Automat. Konfiguration bei Auflösungen, die zum ersten Mal vom RGB-Eingang erkannt werden.

[HDMI IT Inhalt]

Stellen Sie die Funktion „HDMI IT-Inhalte“ ein.

- [Aus]: Deaktivieren Sie die Funktion „HDMI IT-Inhalte“.
- [Ein]: Aktivieren Sie die Funktion „HDMI IT-Inhalte“.

  Diese Funktion ändert automatisch den Bildmodus des Monitors abhängig von den HDMI-Inhaltsinformationen, wenn ein HDMI-Signal eingeht.

  Auch wenn der Bildmodus des Monitors von der Funktion „HDMI IT-Inhalte“ geändert wurde, können Sie den Bildmodus weiterhin manuell ändern.

  Da diese Funktion eine höhere Priorität als der vom Benutzer eingestellte Bildmodus hat, kann sich der bestehende Bildmodus ändern, wenn sich das HDMI-Signal ändert.

Ton

[Klangmodus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [Klangmodus]

[Klangmodus]

Die beste Tonqualität wird automatisch entsprechend dem aktuellen Videotyp ausgewählt.

- [Standard]: Dieser Ton-Modus ist für alle Typen gut geeignet.
- [Kino]: Optimieren Sie den Klang für die Wiedergabe von Filmen.
- [Klare Stimme III]: Verbessern Sie die Wiedergabe von Stimmen, sodass sie deutlicher zu verstehen sind.
- [Sport]: Optimieren Sie den Ton für das Anschauen von Sportveranstaltungen.
- [Musik]: Optimieren Sie den Ton für die Wiedergabe von Musikdateien.
- [Spiel]: Optimieren Sie den Ton für das Spielen von Videospielen.

[Balance]

- [Balance]: Stellen Sie die Lautstärke für den linken und den rechten Lautsprecher ein.

[Equalizer]

- [Equalizer]: Stellen Sie den Ton mit dem Equalizer manuell ein.

[Zurücksetzen]

- [Zurücksetzen]: Stellen Sie die Einstellungen für den Ton zurück.

[Audiowiedergabe]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [Audiowiedergabe]

- [Interner Lautsprecher]/[Externer Lautsprecher]: Sie können Audio entweder über den internen Lautsprecher Ihres Signage Monitors oder über einen damit verbundenen externen Lautsprecher ausgeben.
- [SIMPLINK Externer Lautsprecher]: Diese Funktion verbindet das Home Theater-Gerät von SIMPLINK. Wenn es auf Home Theater Geräteeingabe eingestellt wird, gibt es den Ton über das angeschlossene Gerät aus. Diese Option ist aktiviert, wenn „SIMPLINK" auf „Ein" eingestellt wurde.
- [LG Sound Sync]/[Bluetooth]: Sie können Bluetooth-Audiogeräte oder Bluetooth-Headsets kabellos an Ihren Monitor anschließen, um ganz bequem einen volleren Sound genießen zu können.

HINWEIS

- Einige zuletzt verbundene Geräte versuchen eventuell automatisch, sich erneut mit dem Signage-Monitor zu verbinden, wenn dieser eingeschaltet wird.
- Es wird empfohlen, dass Sie LG Audiogeräte, die den Modus „LG Sound Sync bis LG TV" oder „LG Sound Sync" unterstützen, vor der Verbindung einrichten.
- Drücken Sie „Geräteauswahl", um die Geräte anzuzeigen, die verbunden sind oder verbunden werden können, und andere Geräte zu verbinden.
- Mit der Signage-Fernbedienung können Sie die Lautstärke des angeschlossenen Geräts einstellen.
- Wenn das Audiogerät nicht verbunden werden kann, überprüfen Sie, ob es eingeschaltet und zur Verbindung bereit ist.
- Je nach Art des Bluetooth-Geräts kann es sein, dass keine ordnungsgemäße Verbindung hergestellt wird oder dass Anomalien wie unsynchronisiertes Video und Audio auftreten.
- Der Ton stottert gegebenenfalls oder die Klangqualität kann sich verschlechtern, wenn:
  - Das Bluetooth-Gerät zu weit vom Signage-Monitor entfernt ist,
  - Sich ein Hindernis zwischen dem Bluetooth-Gerät und dem Signage-Monitor befindet oder
  - Gleichzeitig Geräte mit Funkwellen wie Mikrowelle oder WLAN verwendet werden.

[Audio Out]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [Audio Out]

- [Aus]: Deaktiviert Die Verwendung Von Audio Out. (Audio wird nicht ausgegeben.)
- [Variabel]: Sie können einen Ausgabebereich für das mit dem Monitor verbundene externe Audiogerät angeben und die Lautstärke in diesem Bereich anpassen. Sie können die Lautstärke eines externen Audiogeräts in dem Bereich von 0 bis 100 einstellen (wie auch die Lautstärke des Signage-Lautsprechers). Die tatsächliche Lautstärke der Ausgabe kann sich jedoch unterscheiden.
- [Fest]: Stellen Sie eine festgelegte Lautstärke für das externe Audiogerät ein.
  - Wenn kein externes Signal vorhanden ist, wird kein externes Audio ausgegeben.
  - Die variable Audiolautstärke 100 entspricht der festgelegten Audiolautstärke 100.

[Umfang der Lautstärkeerhöhung]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [Umfang der Lautstärkeerhöhung]

Über diese Funktion können Sie den Grad der Lautstärkeerhöhung/-verringerung für einen Tastendruck auf eine Lautstärketaste der Fernbedienung einstellen. Je höher der hier eingestellte Wert ist, desto schneller ändert sich die Lautstärke. Wählen Sie unter [Gering], [Mittel] und [Hoch], um den Lautstärkebereich einzustellen.

[AV Sync. anpassen]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [AV Sync. anpassen]

Über diese Funktion wird das Timing von Audio angepasst, um Video und Audio zu synchronisieren.

- [Externer Lautsprecher] (-5~15): Passen Sie die Synchronisation zwischen Video und Audio über externe Lautsprecher, etwa mit dem digitalen Audioausgabeanschluss verbundene Lautsprecher, LG-Audiogeräte und Kopfhörer, an. Wird die Einstellung weiter in Richtung – geändert, wird die Audioausgabe beschleunigt, wird sie weiter in Richtung + geändert, wird die Audioausgabe verlangsamt, jeweils im Vergleich zur Standardeinstellung.
- [Interner Lautsprecher] (-5~15): Passen Sie die Synchronisation des Tons aus den internen Lautsprechern an. Wird die Einstellung weiter in Richtung – geändert, wird die Audioausgabe beschleunigt, wird sie weiter in Richtung + geändert, wird die Audioausgabe verlangsamt, jeweils im Vergleich zur Standardeinstellung.
- [Bypass]: Die gesendeten Signale bzw. der Ton von externen Geräten werden ohne Audioverzögerung wiedergegeben. Aufgrund der Verarbeitungszeit für die an den Monitor gesendeten Videodaten werden die Audiodaten möglicherweise eher ausgegeben.

[Digitaler Audioeingang]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [Digitaler Audioeingang]

Über diese Funktion können Sie eine Eingangsquelle für die Audioausgabe auswählen.

- [Digital]: Audio wird ausgegeben, das im digitalen Signal aus der verbundenen digitalen Eingangsquelle (HDMI, DISPLAYPORT oder OPS) enthalten ist.
- [Analog]: Audio wird ausgegeben, das aus der digitalen Eingangsquelle (HDMI, DISPLAYPORT oder OPS) stammt, die über den Audioeingang mit dem Monitor verbunden ist.

Admin

[Sperrmodus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Admin] ➔ [Sperrmodus]

[Sperre für Startseiten-Dashboard]

Über diese Funktion können Sie die Änderungen einschränken, die auf dem Homescreen an den Einstellungen für die Dashboard-Sperre vorgenommen werden können.

[USB-Sperre]

Über diese Funktion können Sie die USB-Sperre konfigurieren, sodass Einstellungen oder Inhalte nicht geändert werden können.

[OSD-Sperre]

Über diese Funktion können Sie die OSD-Sperre konfigurieren, sodass Einstellungen oder Inhalte nicht geändert werden können.

- Halten Sie die Einstelltaste für mindestens 10 Sekunden gedrückt und geben Sie das Passwort ein, um auf das Einstellungsmenü in der OSD-Sperre zuzugreifen.

[IR-Betriebssperre]

- Wenn Sie diese Funktion auf [Aus (Normal)] stellen, können Sie die Fernbedienung verwenden.
- Wenn Sie diese Funktion auf [Ein (Nur Power-Key)] stellen, können Sie nur die Einschalttaste verwenden.
- Wenn Sie diese Funktion auf [Ein (Alles blockieren)] stellen, können Sie die Fernbedienung nicht verwenden. (Die Funktion zum Einschalten ist jedoch verfügbar.)

[Tastenbetriebssperre]

Über diese Funktion können Sie die Sperre der Tastenfunktion am Gerät konfigurieren, sodass Einstellungen oder Inhalte nicht geändert werden können.

- Wenn Sie diese Funktion auf [Aus (Normal)] stellen, können Sie die Tasten am Monitor verwenden.
- Wenn Sie diese Funktion auf [Ein (Nur Power-Key)] stellen, können Sie nur die Einschalttaste verwenden. (Wenn Sie einen Joystick verwenden, drücken Sie lange eine Taste am Monitor, um den Monitor ein-/auszuschalten.)
- Wenn Sie diese Funktion auf [Ein (Alles blockieren)] stellen, können Sie die Tasten am Gerät nicht verwenden. (Die Funktion zum Einschalten ist jedoch verfügbar.)

[Wi-Fi Sperre]

Über diese Funktion können Sie Wi-Fi ein- oder ausschalten.

[ScreenShare-Sperre]

Über diese Funktion können Sie Screen Share ein- oder ausschalten.

Wird der Screen Share Lock-Wert geändert, wird die Funktion nicht ohne Neustart angewendet.

[PIN-Code ändern]

Sie können das Admin-Passwort ändern.

1 Geben Sie Ihr aktuelles Passwort ein.
2 Geben Sie ein neues 4-stelliges Passwort ein.
3 Geben Sie zur Bestätigung unter „Passwort bestätigen“ dasselbe Passwort erneut ein.

[Unternehmens-Einstellungen]

- Geben Sie Ihren Unternehmenskontocode ein, um die entsprechenden Enterprise-Einstellungen anzuwenden.
- Nachdem Sie Ihren Code eingegeben haben, wird der Monitor zurückgesetzt und die entsprechenden Enterprise-Einstellungen werden angewendet.
- Diese Funktion wird nicht aktiviert, wenn bereits ein Code eingegeben wurde.

[Auf Werkseinstellungen zurücksetzen]

Setzt alle Elemente außer den Schnellstart-Elementen (Funktionen, die mit der Sprache, der Bildschirmausrichtung, den externen Eingängen, der Zeit und dem Strom zu tun haben) und sonstigen Elemente auf die Standardwerte zurück.

[Auf Werkseinstellungen zurücksetzen]

Über diese Funktion werden die von „Auf die Anfangseinstellungen zurücksetzen“ betroffenen Elemente sowie Datum, Zeit, Sprache, Netzwerk-IP und die Dateien im internen Speicher für Eingangsbeschriftungen zurückgesetzt.
Die RGB-Verstärkung des Kalibrierungsmodus bildet allerdings eine Ausnahme.

HINWEIS

- Es behält die vorhandenen Einstellungen, da die aus / ein-Taste im Benutzermenü nur den aktive / inaktiv-Status des Untermenüs beeinflusst.

INHALTSVERWALTUNG

Webanmeldung

- Je nach Produkt werden unterschiedliche Funktionen unterstützt.

Dieses Signage-Produkt wird mit einer Funktion ausgeliefert, mit der Sie über Ihren PC oder Ihr mobiles Gerät darauf zugreifen können.

- Die Menüs „Inhaltsverwaltung“, „Group Manager 2.0“, „Steuer-Manager“, „Abmelden“, „Passwort ändern“ sind verfügbar.
- URL: https://set ip:3777
- Das ursprüngliche Passwort finden Sie im Menü **HOME /** → [URL FÜR MOBILGERÄTE].

⚠ VORSICHT

- Unterstützte Auflösungen (dieses Programm ist für die folgenden Auflösungen optimiert):
  - PC: 1920x1080, 1280x1024
  - Mobiles Gerät: 360x640 (1440x2560, 1080x1920), DPR
- Unterstützte Browser (dieses Programm ist für die folgenden Browser optimiert):
  - Chrome 56 oder höher (empfohlen)
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie das Passwort ändern, nachdem Sie sich mit dem ursprünglichen Passwort angemeldet haben.
- Nachdem das ursprüngliche Passwort geändert wurde, wird es nicht mehr im Menü **HOME /** → [URL FÜR MOBILGERÄTE] angezeigt.

Inhaltsverwaltung

[Player]

HOME / → [Player]

Über die Player-Funktion der Inhaltsverwaltungs-App können Sie Videoinhalte, Bildinhalte, Vorlageninhalte, SuperSign Inhalt und Inhalte von Playlisten auf integrierte Weise wiedergeben und verwalten. (Die OLED-Modelle unterstützen die Wiedergabe und die Verwaltung von Bildinhalten und Vorlageninhalten nicht.)

[Kontinuierliche Wiedergabe]

1. Wählen Sie den gewünschten Inhaltstyp auf der Registerkarte auf der linken Seite aus, und wählen Sie dann den gewünschten Inhalt aus.
2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Wiedergeben], und genießen Sie den ausgewählten Inhalt.

[Exportieren]

1. Wählen Sie den gewünschten Inhaltstyp auf der Registerkarte auf der linken Seite aus, und klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Exportieren].
2. Wählen Sie den zu exportierenden Inhalt aus.
3. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Kopieren]/[Verschieben], und wählen Sie das Gerät aus, zu dem Sie den Inhalt exportieren möchten. (Wenn eine auf dem Zielgerät gespeicherte Inhaltsdatei ausgewählt wurde, wird die Verarbeitung der Inhaltsdatei übersprungen.)
4. Der Inhalt wurde zum Gerät verschoben/kopiert.

[Löschen]

1 Wählen Sie den gewünschten Inhaltstyp auf der Registerkarte auf der linken Seite aus, und klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [löschen].
2 Wählen Sie den zu löschenden Inhalt aus.
3 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [löschen].
4 Der Inhalt wurde gelöscht.

[filtern/sortieren]

1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Filtern/Sortieren].
2 1) Wählen Sie das gewünschte Sortierkriterium aus, um Inhaltsdateien entweder nach Namen oder nach der Reihenfolge, in der sie wiedergegeben wurden (die zuletzt wiedergegebene Datei befindet sich oben in der Liste), zu sortieren.
2) Es ist möglich, nur die Inhalte anzuzeigen, die auf einem bestimmten Gerät gespeichert sind, indem Inhaltsdateien nach Gerät gefiltert werden.
3) Es ist möglich, nur die Inhalte eines bestimmten Typs anzuzeigen, indem Inhaltsdateien nach Inhaltstyp gefiltert werden.

[wiedergabeliste erstellen]

Wenn Sie eine Playlist erstellen, dürfen Sie in den Namen der Dateien in der Playlist keine Zeichen verwenden, die unter Windows für Dateinamen unzulässig sind – wie \, /,:, *,?, ", <,> und |. Wenn die Playlist Inhaltsdateien enthält, deren Namen solche Zeichen aufweisen, können Sie die Playlist nicht verschieben oder kopieren.

1 Wählen Sie auf der Registerkarte auf der linken Seite [Wiedergabeliste] aus, und klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [wiedergabeliste erstellen].
2 Wählen Sie die Inhalte aus, die Sie zur Playlist hinzufügen möchten, und klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Weiter].
3 Stellen Sie eine Abspielzeit für jedes Stück des Inhalts ein (gilt nur für Foto- und Vorlagen-Inhalte), sowie andere Elemente wie Conversion Effect, Ratio und Auto Playback und klicken Sie dann auf Fertig oben rechts im Bildschirm.
4 Eine neue [Wiedergabeliste] wurde erstellt.

[Planer]

HOME / → [Planer]

Über die Zeitplanfunktion der Inhaltsverwaltungs-App können bestimmte Inhalte zu einem geplanten Zeitpunkt über eine Playlist oder einen externen Eingang wiedergegeben werden.

[Erstellen eines Zeitplans]

1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [neuer zeitplan].
2 Wählen Sie [Wiedergabeliste] oder [eingangsquelle] aus.
3 1) Wenn Sie [Wiedergabeliste] ausgewählt haben, wählen Sie die Playlist aus, die nach einem Zeitplan wiedergegeben werden soll.
2) Wenn Sie [eingangsquelle] ausgewählt haben, wählen Sie die externe Eingangsquelle aus, die nach einem Zeitplan wiedergegeben werden soll.
4 Geben Sie die Zeitplaninformationen ein, und erstellen Sie einen neuen Zeitplan. (Wenn Sie einen Zeitplan erstellen, dürfen Sie im Namen der Zeitplandatei keine Zeichen verwenden, die unter Windows für Dateinamen unzulässig sind – wie \, /,:, *,?, ", <,> und |. Wenn die mit dem Zeitplan verknüpfte Playlist Inhaltsdateien enthält, deren Namen solche Zeichen aufweisen, können Sie die Playlist nicht verschieben oder kopieren.)
5 Die ausgewählte Playlist oder externe Eingangsquelle wird zur geplanten Zeit wiedergegeben.

[Importieren eines Zeitplans]

1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Importieren].
2 Wählen Sie das externe Speichergerät aus, von dem Sie einen Zeitplan importieren möchten.
3 Wählen Sie den Zeitplan aus, den Sie in Ihren Monitor importieren möchten. (Sie können nur einen einzelnen Zeitplan auswählen.)
4 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Auswählen].
5 Überprüfen Sie, ob der Zeitplan in den internen Speicher des Monitors importiert wurde.

[Exportieren eines Zeitplans]

1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [exportieren].
2 Wählen Sie das externe Speichergerät aus, zu dem Sie einen Zeitplan exportieren möchten.
3 Wählen Sie den Zeitplan aus, den Sie von Ihrem Monitor exportieren möchten. (Sie können mehrere Zeitpläne auswählen.)
4 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Auswählen].
5 Überprüfen Sie, ob der Zeitplan zum ausgewählten externen Speichergerät exportiert wurde.

[Löschen von Zeitplänen]

1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [löschen].
2 Wählen Sie die zu löschenden Zeitpläne aus.
3 Klicken Sie auf [löschen].
4 Überprüfen Sie, ob die Zeitpläne gelöscht wurden.

[Kalenderansicht]

1 Wenn Sie Zeitpläne registriert haben, klicken Sie auf [Kalenderansicht].
2 Die registrierten Zeitpläne werden in Form eines Terminplans angezeigt.

HINWEIS

- Wenn sich die Zeitpunkte der Zeitplanerstellung überschneiden, wird der zuvor erstellte Zeitplan überschrieben.
- Wenn ein Zeitplan abgeschlossen wird, der nicht auf Wiederholung gestellt wurde, wird dieser automatisch gelöscht.
- Der Zeitplan funktioniert nicht, während die Zeitplanlisten-App läuft.

[Editor]

HOME / → [Editor]

Über die Bearbeitungsfunktion der Inhaltsverwaltungs-App können Sie Ihre gewünschten Vorlagen hinzufügen.

1 Wählen Sie die Vorlage Ihres gewünschten Formats aus. (Sie können sich zwischen Querformat und Hochformat entscheiden.)
2 Ändern Sie den Text der Vorlage.
2-1. Wenden Sie Ihren gewünschten Schriftartstil an (Textgröße, fett, unterstrichen, kursiv).
3 Ändern Sie die Mediendatei.
4 Speichern Sie die Vorlage, indem Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [speichern] klicken.
5 Überprüfen Sie, ob die von Ihnen gespeicherte Vorlage in der Vorlagenliste angezeigt wird.

[Unterstützte Foto- und Videodateien]

HINWEIS

- Untertitel werden nicht unterstützt.
- Die Foto-Funktion ist nicht für OLED-Modelle verfügbar.

Unterstützte Videocodecs

Erweiterung	Codec	
.asf, .wmv	**Video**	VC-1 Advanced-Profil (außer für WMVA), VC-1 Simple- und Main-Profile
	Audio	WMA Standard (WMA v1/WMA Sprache ausgenommen)
.avi	**Video**	XViD (GMC mit 3 Warp Points ausgenommen), H.264/AVC, Motion JPEG, MPEG-4
	Audio	MPEG-1 Layer I, II, MPEG-1 Layer III (MP3), Dolby Digital, LPCM, ADPCM, DTS
.mp4, .m4v, .mov	**Video**	H.264/AVC, MPEG-4, HEVC
	Audio	Dolby Digital, Dolby Digital Plus, AAC, MPEG-1 Layer III (MP3)
.3gp	**Video**	H.264/AVC, MPEG-4
.3g2	**Audio**	AAC, AMR-NB, AMR-WB
.mkv	**Video**	MPEG-2, MPEG-4, H.264/AVC, VP8, VP9, HEVC
	Audio	Dolby Digital, Dolby Digital Plus, AAC, PCM, DTS, MPEG-1 Layer I, II, MPEG-1 Layer III (MP3)
.ts, .trp, .tp, .mts	**Video**	H.264/AVC, MPEG-2, HEVC
	Audio	MPEG-1 Layer I, II, MPEG-1 Layer III (MP3), Dolby Digital, Dolby Digital Plus, AAC, PCM
.mpg, .mpeg, .dat	**Video**	MPEG-1, MPEG-2
	Audio	MPEG-1 Layer I, II, MPEG-1 Layer III (MP3)
.vob	**Video**	MPEG-1, MPEG-2
	Audio	Dolby Digital, MPEG-1 Layer I, II, DVD-LPCM

Maximale Übertragungsrate	
Full HD-Film	1.920 x 1.080 20 Mbps (Mega bit pro Sekunde) H.264 1920 x 1080@60P BP/MP/HP@L4.2 40 Mbps HEVC 1920 x 1080@60P MP@L4.1, Main10 Profile@L4.1 40 Mbps
ULTRA HD-Film (Nur bei UHD-Modellen.)	H.264 1920 x 1080@60P 4096 x 2160@30P BP/MP/HP@L5.1 50 Mbps HEVC 4096 x 2160@60P MP@L5.1, Main10 Profile@L5.1 50 Mbps

Unterstützte Fotodateiformate

Dateityp	Format	Auflösung
.jpeg, .jpg, .jpe	JPEG	• Min.: 64 x 64 • Max: Normales Modell: 15.360 (B) x 8.640 (H) Progressive: 1.920 x 1.440 (B x H)
.png	PNG	• Min.: 64 x 64 • Max: 5.760 x 5.760 (B x H)
.bmp	BMP	• Min.: 64 x 64 • Max: 1.920 x 1.080 (B x H)

Tipps zur Verwendung von USB-Speichergeräten

- Es werden nur USB-Speichergeräte erkannt.
- Über einen USB-Hub mit dem Monitor verbundene USB-Speichergeräte funktionieren möglicherweise nicht richtig.
- USB-Speichergeräte, die ein automatisches Erkennungsprogramm verwenden, werden möglicherweise nicht erkannt.
- USB-Speichergeräte, die einen eigenen Treiber verwenden, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Die Dauer, bis ein USB-Speichergerät erkannt wird, hängt vom jeweiligen Gerät ab.
- Schalten Sie das Display nicht ab bzw. ziehen Sie das USB-Gerät nicht aus der Buchse, wenn das angeschlossene USB-Speichergerät in Betrieb ist. Wenn das Gerät plötzlich getrennt oder aus der Buchse gezogen wird, können die gespeicherten Dateien oder das USB-Speichergerät beschädigt werden.
- Schließen Sie kein USB-Speichergerät an, das nicht ordnungsgemäß vom PC getrennt wurde. Das Gerät könnte bewirken, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Daten nicht wiedergegeben werden können. Denken Sie stets daran, nur solche USB-Speichergeräte zu verwenden, auf denen normale Musikdateien, Bilddateien und/oder Filmdateien gespeichert sind.
- Speichergeräte, die mit Hilfsprogrammen formatiert wurden, die nicht von Windows unterstützt werden, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Sofern das USB-Speichergerät eine externe Stromversorgung benötigt (mehr als 0,5 A), schließen Sie es an eine externe Stromversorgung an. Ansonsten wird das Gerät möglicherweise nicht erkannt.
- Schließen Sie das USB-Speichergerät mit dem vom Hersteller gelieferten Kabel an.
- Einige USB-Speichergeräte werden möglicherweise nicht unterstützt oder funktionieren nicht störungsfrei.
- Die Art der Dateizuordnung des USB-Speichergeräts ist ähnlich wie bei Windows XP, und Dateinamen können bis zu 100 Zeichen enthalten.
- Sichern Sie wichtige Dateien, da Daten auf einem USB-Speichergerät beschädigt werden können. LG übernimmt keine Verantwortung für entstehende Datenverluste.
- Wenn eine USB-Festplatte ohne externe Stromversorgung verbunden wird, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt. Stellen Sie deshalb sicher, dass sie an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist.
  - Verwenden Sie ein entsprechendes Netzteil für die externe Stromversorgung. Für eine externe Stromversorgung ist kein USB-Kabel im Lieferumfang enthalten.

- Falls Ihr USB-Speichergerät mehrere Partitionen hat oder Sie einen USB-Mehrfachkartenleser verwenden, können Sie bis zu vier Partitionen oder USB-Speichergeräte verwenden.
- Wenn ein USB-Speichergerät an einen USB-Mehrfachkartenleser angeschlossen ist, wird möglicherweise die Datenträgerbezeichnung nicht erkannt.
- Sollte ein USB-Speichergerät nicht ordnungsgemäß funktionieren, trennen Sie es, und schließen Sie es dann wieder an.
- Wie schnell ein USB-Speichergerät erkannt wird, ist von Gerät zu Gerät unterschiedlich.
- Falls das USB-Speichergerät im Standby-Modus angeschlossen wurde, wird die entsprechende Festplatte automatisch geladen, wenn das Display eingeschaltet wird.
- Die empfohlene Speicherkapazität beträgt max. 1 TB für eine externe USB-Festplatte und max. 32 GB für einen USB-Speicher.
- Eine höhere Kapazität als die empfohlene kann das Funktionieren des jeweiligen Geräts beeinträchtigen.
- Falls eine mit der Funktion [Energie sparen] ausgestattete externe USB-Festplatte nicht funktioniert, schalten Sie die Festplatte aus und wieder ein, damit sie ordnungsgemäß funktioniert.
- USB-Speichergeräte (USB 2.0 oder früher) werden ebenfalls unterstützt. Es kann jedoch sein, dass bei diesen die Videoliste nicht ordnungsgemäß angezeigt wird.
- In einem Ordner können maximal 999 Ordner oder Dateien gespeichert werden.

Group Manager 2.0

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Monitore in einem gemeinsamen Netzwerk in derselben Gruppe zusammenfassen und basierend auf einer Gruppe Inhalte (Zeitpläne und Playlisten) verteilen oder Einstellungsdaten kopieren. Diese Funktion liegt in zwei Modi vor („Master“ und „Slave“) und ermöglicht den Browser-Zugriff über einen PC oder ein mobiles Gerät.

Master

- Sie können die Gruppe hinzufügen, bearbeiten und löschen.
- Klonen Sie die Einstellungsdaten Ihres Geräts.
- Verteilen Sie [Zeitplan] und [Wiedergabeliste] auf Gruppenbasis.
- Alle Monitore werden anfänglich im „Master“-Modus betrieben.

Slave

- Geben Sie [Zeitplan] und [Wiedergabeliste] wieder, die im „Master“-Modus verteilt werden.
- Entfernen Sie Monitore aus ihren jeweiligen Gruppen.
- Einer Gruppe hinzugefügte Monitore werden automatisch in den Modus „Slave“ versetzt. Wenn ein Monitor im umgekehrten Fall aus einer Gruppe gelöscht wurde, wird er automatisch initialisiert und in den Modus „Master“ versetzt.
- Wenn der vorhandenen Gruppe ein neuer Slave hinzugefügt wurde, oder wenn das [Daten klonen] oder die Verteilung des [Zeitplan] / [Wiedergabeliste] nicht ordentlich durchgeführt wurde, so wird die [Daten klonen] oder [SYNC] Taste aktiviert.
- Mit der Funktion [Daten klonen] können Sie die Einstellungsdaten des „Master“-Geräts duplizieren und auf die Gruppe übertragen.
- Mit der Funktion [Sync] können Sie den an die Gruppe verteilten Inhalt erneut herunterladen.

[Gruppenverwaltung]

- Erstellen neuer Gruppen
  1. Klicken Sie auf [Neue Gruppe Hinzufügen].
  2. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.
  3. Klicken Sie auf [Gerät Hinzufügen], wählen Sie die Geräte aus, die Sie der Gruppe hinzufügen möchten, und fügen Sie die Geräte hinzu.
  4. Klicken Sie auf [Fertig]; anschließend können Sie sehen, dass eine neue Gruppe erstellt wurde.
- Bearbeiten von Gruppen
  1. Klicken Sie auf die Gruppe, die Sie bearbeiten möchten.
  2. Fügen Sie mit [Gerät Hinzufügen] ein neues Gerät hinzu.
  3. Löschen Sie ein Gerät mit [Gerät Löschen].
  4. Überprüfen Sie mit [Geräteprüfung], ob die Geräte in der Gruppe mit einem Netzwerk verbunden sind.
  5. Sollte es Gerätesätze in der Gruppe geben, die nicht [Daten klonen] oder mit den Inhalten synchronisiert sind, wird die [Daten klonen] oder [SYNC]-Taste aktiviert.
  6. Mit der Funktion [Daten klonen] können Sie die Einstellungsdaten des „Master“-Geräts erneut kopieren und auf die Gruppe übertragen.
  7. Mit der Funktion [Sync] können Sie den an die Gruppe verteilten Inhalt erneut verteilen.
- Löschen von Gruppen
  1. Klicken Sie auf [Gruppe Löschen].
  2. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf [Löschen].
  3. Überprüfen Sie, ob die ausgewählte Gruppe gelöscht wurde.
- Ansicht „Alle Geräte“: Auf dieser Seite können Sie alle „Slave“-Monitore verwalten, die mit demselben Netzwerk verbunden sind.
  1. Klicken Sie auf [Alle Geräte Anzeigen].
  2. Klicken Sie auf [Gerätemodus Zurücksetzen].
  3. Wählen Sie den „Slave“-Monitor aus, dessen Gerätemodus Sie ändern möchten, und klicken Sie auf [Zurücksetzen].

[Einstellungen für das Datenklonen]

1 Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus, und klicken Sie auf [Klonen].
2 Überprüfen Sie, ob die Daten kopiert und auf die „Slave“-Monitore übertragen wurden.

[Inhaltsverteilung]

1 Wählen Sie die Typen der Inhalte aus, die Sie verteilen möchten (Zeitpläne oder Playlisten).
2 Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie verteilen möchten.
3 Wählen Sie die Gruppe aus, an die Sie den Inhalt verteilen möchten, und klicken Sie auf [Verteilen].
4 Führen Sie die App für die Inhaltsverwaltung auf den „Slave“-Monitoren aus, und überprüfen Sie, ob der Inhalt verteilt wurde.

Verwendung

- Monitore: Apps in der Startleiste ausführen/hinzufügen/löschen/bearbeiten.
- Mobilgeräte: Führen Sie die App in der Startleiste aus, oder greifen Sie mit dem QR-Code oder der bereitgestellten URL über ein mobiles Gerät auf die App zu.

⚠ VORSICHT

- Sie können bis zu 25 Gruppen erstellen.
- Sie können einer Gruppe bis zu 12 „Slave“-Geräte hinzufügen.
- Sie können die auf externen Geräten gespeicherten Zeitpläne verteilen, nachdem Sie den Importvorgang mit der Inhaltsverwaltung ausgeführt haben.
- Denken Sie daran, alle auf den „Slave“-Monitoren gespeicherten Zeitpläne zu löschen, bevor Sie etwaige Zeitpläne verteilen.
- Eine Liste der Geräte, die Sie der gewünschten Gruppe hinzufügen können, wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Geräte, die Sie hinzufügen möchten, müssen sich im selben Netzwerk befinden wie das „Master“-Gerät.
  - Die Geräte, die Sie hinzufügen möchten, müssen im „Master“-Modus betrieben werden, und sie dürfen keiner bestehenden Gruppe angehören.
  - Die UPnP-Funktion muss aktiviert sein (dafür wechseln Sie zu [Allgemein] > [Netzwerk] > „UPnP“ und legen die Einstellung auf [Ein] fest).
- In drahtlosen Netzwerkumgebungen funktioniert Group Manager 2.0 möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Es wird die Verwendung eines kabelgebundenen Netzwerks empfohlen.
- Lassen Sie die Standard-Einstellungen der Slave-Funktion laufen, wenn Sie die Gruppe löschen.

Screen Share

Mit dieser Funktion können Sie den Bildschirm eines Nutzergeräts (z. B. eines Mobiltelefons oder Windows-PCs) über eine drahtlose Verbindung wie WiDi oder Miracast mit einem Display teilen.

[So verwenden Sie Screen Share]

INPUT /  ➔ 

1 Stellen Sie die Verbindung gemäß den Anweisungen in der Anleitung her, die Sie über die Option VERBINDUNGSANLEITUNG oben rechts aufrufen können.

2 Sobald die Verbindung hergestellt ist, ist Screen Share zwischen dem Nutzergerät und dem Monitor aktiviert.

HINWEIS

- Weitere Informationen zur Verwendung von Intel WiDi finden Sie unter der Webseite des PC / Laptop-Herstellers oder unter *http://intel.com/go/widi*.
- Diese Funktion kann nur mit WiDi 3.5 oder höheren Versionen ordnungsgemäß ausgeführt werden.
- Diese Funktion kann nur mit Windows 8.1 oder höher ausgeführt werden

VERWALTUNGSTOOLS

Steuerungsmanager

Steuern und prüfen Sie den Status des Displays über den Webbrowser.
Diese Funktion ist auf PCs und mobilen Geräten verfügbar.
Je nach Produkt werden verschiedene Funktionen unterstützt.

Funktion

- [Dashboard]: Darstellung einer Zusammenfassung des Produktstatus und Bereitstellung von Links zu den einzelnen Seiten.
- [Bildschirm] und [Ton]: Bietet Zugriff auf Funktionen wie Bildschirmhelligkeit, Sound, Eingang und Neustart.
- [Uhrzeit und Datum]: Aktivierung/Deaktivierung der Funktion „Automatisch festlegen“ sowie Anzeige/Änderung der für das Produkt eingestellten Zeit.
- [Netzwerk]: Legen Sie Namen und IP-Adresse des Signage-Monitors fest.
- [Fehlererkennung Bildschirm]: Anzeige des Status des Videoausgangs des Produkts.
- [Kachelmodus]: Anzeige der Einstellungen für den Kachelmodus des Produkts.
- [Ausfallsicherung]: Schaltet die Ausfallsicherungsfunktion ein oder aus und ermöglicht die Einstellung zugehöriger Optionen.
- [Über URL wiedergeben]: Schaltet die Funktion Über URL wiedergeben ein oder aus und ermöglicht die Festlegung von URLs.
- [Software-Update]: Aktualisierung der Firmware des Produkts.
- [Charts]: Ausgabe der Statusinformationen des Produkts, z. B. der Temperatur und des Lüfterstatus.
- [Protokolle]: Ausgabe von Aufzeichnungen zu Produktfehlfunktionen.
- [Systeminformationen]: Ausgabe von Informationen wie der Softwareversion und der Modellbezeichnung des Produkts.

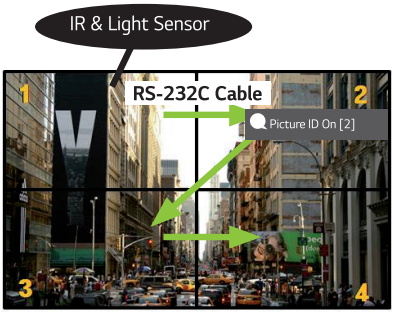
HINWEIS

- Wenn [Bildschirmbewegung] [Ein] auf „Ein“ festgelegt ist, funktioniert die [Fehlererkennung Bildschirm] nicht.

Bild-ID

Mit der [Bild-ID] können Sie die Einstellungen eines bestimmten Geräts (Bildschirms) ändern, indem Sie einen einzelnen IR-Empfänger für Multi-Vision verwenden. Zwischen einem Monitor mit IR-Empfänger und anderen Monitoren, die über RS-232C-Kabel verbunden sind, kann eine Verbindung hergestellt werden. Jeder Monitor wird durch seine <Set-ID> identifiziert. Durch die Festlegung der [Bild-ID] können Sie erreichen, dass Sie die Fernbedienung nur für Monitore verwenden, die eine [ID festlegen] aufweisen, die der [Bild-ID] entspricht.

1 Weisen Sie die [ID festlegen] wie unten dargestellt den installierten Monitoren zu:



2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die rote Taste [Bild-ID] [Ein].

3 Vergewissern Sie sich, dass die von Ihnen festgelegte Bild-ID mit der [ID festlegen] des Monitors identisch ist, den Sie steuern möchten.

- Ein Gerät mit einer anderen [ID festlegen] als der [Bild-ID] kann nicht über IR-Signale bedient werden.

HINWEIS

- Wenn die [Bild-ID] auf 2 gesetzt wurde, kann nur der rechte obere Monitor, bei dem die [ID festlegen] auf 2 eingestellt ist, über IR-Signale bedient werden.
- Wenn Sie auf der Fernbedienung die grüne Taste [Bild-ID] [AUS] drücken, wird die [Bild-ID] für alle Monitore ausgeschaltet. Wenn Sie dann eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken, können alle Monitore unabhängig von der [ID festlegen] über IR-Signale bedient werden.

BERÜHRUNG

Touch Assistive-Menu

Diese Touch-Funktion ermöglicht eine Konfigurationseinstellung ohne Fernbedienung.
Durch das Berühren des Bildschirms für eine bestimmte Zeit oder das Drücken der lokalen Taste Touch Assistive-Menü wird das Touch Assistive-Menu auf dem Bildschirm angezeigt.
Je nach Produkt werden unterschiedliche Funktionen unterstützt.

Funktion

- [Startbildschirm]: Navigation zur Startseite.
- [Lesemodus]: Ein Modus mit schwachem blauem Licht, der die Augen des Lesers schont.
- [Local Key Lock]: Konfiguration der Gerätesperre der Produkttaste (lokale Taste).
- [Externer Eingang]: Navigieren Sie zum Auswahlbildschirm für externen Eingang.
- [Einstellungen]: Navigieren Sie zum Bildschirm „Einstellungen“.
- [Whiteboard]: Whiteboard Ausführen
- [IDB]: IDB Jetzt starten
- [Player]: Wiedergabe ausführen
- SI [SI]: Zum SI App-Auswahlbildschirm wechseln
  - ZIP : Installierte SI-Apps mit ZIP-Typ ausführen
  - IPK : Installierte SI-Apps mit IPK-Typ ausführen
  - : In den Entwicklermodus wechseln
  - : Zu den SI-Servereinstellungen wechseln

IDB (Interaktives Digitales Fenster)

- Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
- Je nach Produkt werden unterschiedliche Funktionen unterstützt.

Diese Funktion bietet eine Schreibfunktion. Drücken Sie den (IDB)-Knopf oder den lokalen IDB-Knopf im Touch Assistive-Menü, um IDB zu starten.

Funktion

- Wenn IDB ausgeführt wird, dann erscheint ein leerer Bildschirm und Sie können mit Touch etwas zeichnen.
- Wenn Sie das Kreissymbol in der Mitte des Bildschirms berühren, oder den Bildschirm längere Zeit berühren, wird das kreisförmige Menü vergrößert und erscheint.
- Drücken Sie in die Mitte des erweiterten Kreismenüs, um es in ein kleines Symbol umzuändern. Sie können die Position ändern, indem Sie den Mittelteil ziehen.
- Im kreisförmigen Menü können Sie die Stiftart und -Farbe ändern und Bereiche löschen, umkehren und auswählen.
- Berühren Sie die links- oder rechts-Pfeile auf dem Bildschirm, um das gesamte Menü anzuzeigen und Sie können alle Bildschirme löschen oder den aktuellen Bildschirm als Datei in einem internen oder externen Speicher ablegen.
- Sie können Multi-Touch im vollständigen Menü ein- oder ausschalten. Wenn die Multi-Touch-Funktion eingeschaltet ist, erscheint die Zoom-Taste und wenn die Multi-Touch-Funktion ausgeschaltet ist, können Sie mit zwei Fingern hinein- und herauszoomen.
- Beenden Sie das leere Fenster mit der Exit-Taste im vollständigen Menü.
- Um eine Verbindung mit einem Netzwerk herzustellen, drücken Sie die Start-Taste am IDB und führen Sie IDB Duo auf dem PC aus, der mit demselben Router wie das Touch-Modell verbunden ist. Geben Sie den 6-stelligen Bestätigungscode ein.
- Um ein Video anzuzeigen, das an ein Netzwerk oder ein externes Eingangskabel angeschlossen ist, wählen Sie das entsprechende Element im Paar aus dem vollständigen Menü.
- Wenn Sie den Bildschirm berühren, während ein verbundenes Video angezeigt wird, wird die Markierungsschaltfläche angezeigt. Wenn Sie in den Markierungsmodus wechseln, können Sie den gesamten Bildschirm erfassen, um darauf zu schreiben und ihn zu speichern.

HINWEIS

- Die Dateien, die im internen Speicher von IDB gespeichert werden, werden durch das Schließen von IDB gelöscht.
- Das IDB kann mit Ausnahme der Lautstärke- und der Power-Taste nicht durch Tasten bedien werden.
- Wenn die Bildschirmberührung auf Aus gestellt ist, ist IDB nicht verfügbar.
- IDB ist nicht verfügbar, wenn die Bildschirmrotation aktiviert ist.
- Wenn Sie mehrere Touch-Pens und Finger oder den Radierer gleichzeitig verwenden, arbeiten Sie dadurch eventuell langsamer.

IR-CODE

- Nicht alle Modelle unterstützen die HDMI-/USB-Funktion.
- Je nach Modell werden einige Tastencodes nicht unterstützt.

Code (Hex)	Funktion	Anmerkungen
08	⏻ (Ein/Aus)	Fernbedienung – Taste
C4	MONITOR ON	Fernbedienung – Taste
C5	MONITOR OFF	Fernbedienung – Taste
95	**ENERGY SAVING**	Fernbedienung – Taste
0B	Taste INPUT (Eingang auswählen)	Fernbedienung – Taste
10	Zifferntaste 0	Fernbedienung – Taste
11	Zifferntaste 1	Fernbedienung – Taste
12	Zifferntaste 2	Fernbedienung – Taste
13	Zifferntaste 3	Fernbedienung – Taste
14	Zifferntaste 4	Fernbedienung – Taste
15	Zifferntaste 5	Fernbedienung – Taste
16	Zifferntaste 6	Fernbedienung – Taste
17	Zifferntaste 7	Fernbedienung – Taste
18	Zifferntaste 8	Fernbedienung – Taste
19	Zifferntaste 9	Fernbedienung – Taste
02	(Vol +)	Fernbedienung – Taste
03	(Vol -)	Fernbedienung – Taste
E0	Brightness (Helligkeit (Seite nach oben))	Fernbedienung – Taste
E1	Brightness (Helligkeit (Seite nach unten))	Fernbedienung – Taste
DC	3D (3D)	Fernbedienung – Taste
32	1/a/A	Fernbedienung – Taste
2f	KLAR	Fernbedienung – Taste
7E	SIMPLINK	Fernbedienung – Taste
79	ARC (Mark/Seitenverhältnis)	Fernbedienung – Taste
4D	PSM (Bildmodus)	Fernbedienung – Taste

Code (Hex)	Funktion	Anmerkungen
09	(STUMM)	Fernbedienung – Taste
43	(Einstellungen/Menü)	Fernbedienung – Taste
99	Autom. Konfiguration	Fernbedienung – Taste
40	(Nach oben)	Fernbedienung – Taste
41	(Nach unten)	Fernbedienung – Taste
06	(Nach rechts)	Fernbedienung – Taste
07	(Nach links)	Fernbedienung – Taste
44	(OK)	Fernbedienung – Taste
28	(ZURÜCK)	Fernbedienung – Taste
7B	Kachel	Fernbedienung – Taste
5B	Verlassen	Fernbedienung – Taste
72	Bild-ID Ein (rot)	Fernbedienung – Taste
71	Bild-ID Aus (grün)	Fernbedienung – Taste
63	Gelb	Fernbedienung – Taste
61	Blau	Fernbedienung – Taste
5F	W.Bal	Fernbedienung – Taste
3F	(Supersign-Menü)	Fernbedienung – Taste
7C	(Startbildschirm)	Fernbedienung – Taste
97	Tauschen	Fernbedienung – Taste
96	Spiegeln	Fernbedienung – Taste

STEUERN MEHRERER PRODUKTE

• Dies gilt nur für bestimmte Modelle.

Verwenden Sie dieses Verfahren, um mehrere Geräte an einen einzelnen PC anzuschließen. Sie können mehrere Geräte gleichzeitig verwenden, wenn Sie sie an einen einzelnen PC anschließen.

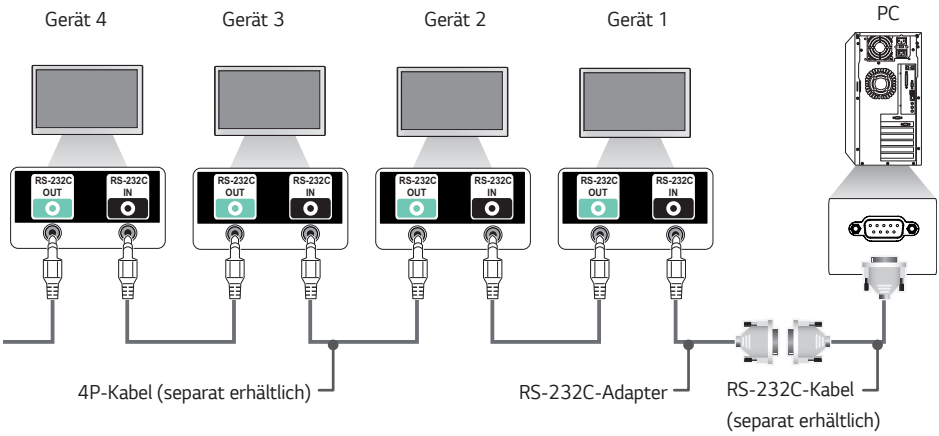
Die Set-ID im Menü „Option“ muss zwischen 1 und 1.000 liegen und darf nicht mehrmals vorkommen.

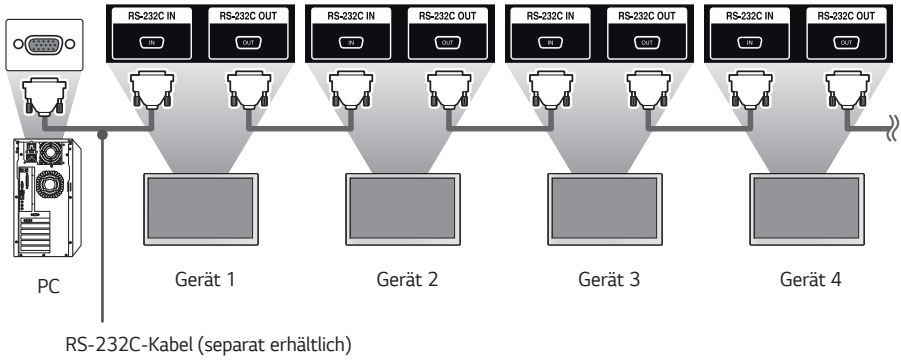
Verbindungskabel

• Die Abbildung kann je nach Modell abweichen.

chließen Sie das RS-232C-Kabel wie in der Abbildung dargestellt an.

Das RS-232C-Protokoll wird für die Kommunikation zwischen PC und Gerät verwendet. Von Ihrem PC aus können Sie das Produkt ein-/ausschalten, eine Eingangsquelle wählen oder das OSD-Menü anpassen.



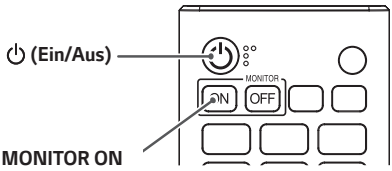


Kommunikationsparameter

Baudrate: 9600 Bit/s
Datenlänge: 8 Bit
Prüfbit: keine
Stoppbit: 1 Bit
Flusssteuerung: keine
Kommunikationscode: ASCII-Code

HINWEIS

- Bei Verwendung von 3-adrigen Verbindungen (nicht Standard) ist eine Verkettung von Monitoren über IR nicht möglich.
- Stellen Sie sicher, dass Sie nur die beiliegenden Komponenten zum Anschließen verwenden.
- Wenn Sie mehrere Signage-Produkte verkettet haben, um diese gleichzeitig zu steuern, und versuchen, das „Master"-Gerät kontinuierlich ein-/auszuschalten, lassen sich einige Produkte möglicherweise nicht einschalten. In einem solchen Fall können diese Monitore eingeschaltet werden, indem Sie die Taste MONITOR ON und nicht die Taste „Ein/Aus" drücken.



Befehlsreferenzliste

		Befehl		Daten (Hexadezimal)
		1	2	
01	[Ein/Aus]	k	a	00 bis 02
02	[Eingang Auswählen]	x	b	Siehe [Eingang Auswählen]
03	[Format]	k	c	Siehe [Format]
04	[Helligkeitssteuerung]	j	q	Siehe [Energie sparen]
05	[Bildmodus]	d	x	Siehe [Bildmodus]
06	[Kontrast]	k	g	00 bis 64
07	[Helligkeit]	k	h	00 bis 64
08	[Schärfe]	k	k	00 bis 32
09	[Farbe]	k	i	00 bis 64
10	[Farbton]	k	j	00 bis 64
11	[Farbtemperatur]	x	u	70 bis D2
12	[Balance]	k	t	00 bis 64
13	[Klangmodus]	d	y	Siehe [Klangmodus]
14	[Stummschalten]	k	e	00 bis 01
15	[Lautstärkesteuerung]	k	f	00 bis 64
16	[Uhr] 1 (Jahr/Monat/Tag)	f	a	Siehe [Uhr] 1
17	[Uhr] 2 (Stunde/Minute/Sekunde)	f	x	Siehe [Uhr] 2
18	[Ausschalten, wenn kein Signal (15 Min)]	f	g	00 bis 01
19	[Autom. Ausschalten]	m	n	00 bis 01
20	[Sprache]	f	i	Siehe [Sprache]
21	[Standard] festlegen	f	k	00 bis 02
22	Aktuelle Temperatur	d	n	FF
23	[Taste]	m	c	Siehe [Taste]
24	Verstrichene Zeit	d	l	FF
25	Seriennummer des Produkts	f	y	FF

		Befehl		Daten (Hexadezimal)
		1	2	
26	Softwareversion	f	z	FF
27	[Weißabgleich] Rotverstärkung	j	m	00 bis FE
28	[Weißabgleich] Grünverstärkung	j	n	00 bis FE
29	[Weißabgleich] Blauverstärkung	j	o	00 bis FE
30	[Weißabgleich] Rotverschiebung	s	x	00 bis 7F
31	[Weißabgleich] Grünverschiebung	s	y	00 bis 7F
32	[Weißabgleich] Blauverschiebung	s	z	00 bis 7F
33	[Hintergrundbeleuchtung]	m	g	00 bis 64
34	[Bildschirm Aus]	k	d	00 bis 01
35	[Kachelmodus]	d	d	00 bis FF
36	Überprüft den [Kachelmodus]	d	z	FF
37	[Kachel-ID]	d	i	Siehe [Kachel-ID]
38	[Natürlicher Modus]	d	j	00 bis 01
39	[DPM (Standby-Modus)]	f	j	Siehe [DPM (Standby-Modus)] EINSTELLUNGEN
40	Fernbedienung/[Local Key Lock]	k	m	00 bis 01
41	[Einschaltverzögerung]	f	h	00 bis FA
42	[Ausfallsicherung] wählen	m	i	00 bis 02
43	[Ausfallsicherung] Eingangsauswahl	m	j	Siehe [Ausfallsicherung] Eingangsauswahl
44	Fernbedienungssperre/Tastensperre	t	p	00 bis 02
45	[Local Key Lock]	t	o	00 bis 02
46	[Statusprüfung]	s	v	Siehe [Statusprüfung]
47	[Fehlererkennung Bildschirm]	t	z	00 bis 01
48	[Sommerzeit]	s	d	Siehe [Sommerzeit]
49	[PM-Modus]	s	n, 0c	00 bis 03
50	[ISM-Methode]	j	p	Siehe [ISM-Methode]

		Befehl		Daten (Hexadezimal)
		1	2	
51	[Netzwerkeinstellungen]	s	n, 80(81)(82)	Siehe [Netzwerkeinstellungen]
52	[Automatische Konfiguration]	j	u	01
53	[Horiz. Position]	f	q	00 bis 64
54	[Vert. Position]	f	r	00 bis 64
55	[Horiz. Größe]	f	s	00 bis 64
56	[Einschaltstatus]	t	r	00 bis 02
57	Kabelverbindung [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)]	f	w	00 bis 01
58	[Intelligente Automatik]	t	i	00 bis 01
59	[OSD-Ausrichtung]	t	h	00 bis 02
60	[Zeitsynchronisation]	s	n, 16	00 bis 01
61	[Inhalte Sync]	t	g	00 bis 01
62	[LAN Daisy Chain]	s	n, 84	00 bis 01
63	[Inhaltsrotation]	s	n, 85	00 bis 02
64	[Scan-Umkehrung]	s	n, 87	00 bis 01
65	[Beacon]	s	n, 88	00 bis 01
66	Modus [Helligkeits-Zeitplan]	s	m	00 bis 01
67	[Helligkeits-Zeitplan]	s	s	Siehe [Helligkeits-Zeitplan]
68	[Multi-Anzeige] Modus und Eingang	x	c	Siehe [Multi-Anzeige] Modus und Eingang
69	[Format] (Multi-Anzeige)	x	d	Siehe [Format] (Multi-Anzeige)
70	[Bildschirm Aus] (Multi-Anzeige)	x	e	Siehe [Bildschirm Aus] (Multi-Anzeige)
71	[Bildschirm immer aus]	s	n, 0d	00 bis 01
72	Anzeige eingefroren	k	x	00 bis 01
73	Drahtloses [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)]	s	n, 90	00 bis 01
74	OSD-Ausgang	k	l	00 bis 01

		Befehl		Daten (Hexadezimal)
		1	2	
75	[HDMI IT Inhalt]	s	n, 99	00 bis 01
76	[Ein-/Ausschaltzeitplan]	s	n, 9a	Siehe [Ein-/Ausschaltzeitplan]
77	[Feiertagseinstellungen]	s	n, 9b	Siehe [Feiertagseinstellungen]
78	[UPnP-Modus]	s	n, 9c	00 bis 01
79	[Sperre für Startseiten-Dashboard]	s	n, 9d	00 bis 01
80	[USB-Sperre]	s	n, 9e	00 bis 01
81	[Wi-Fi Sperre]	s	n, 9f	00 bis 01
82	[ScreenShare-Sperre]	s	n, a0	00 bis 01
83	[Backup über Speicher]	s	n, a1	Siehe [Backup über Speicher]
84	[Digitaler Audioeingang]	s	n, a2	00 bis 01
85	[Boot-Logo-Bilddatei]	s	n, a3	00 bis 01
86	[SoftAP-Modus]	s	n, a4	00 bis 01
87	[Originalgröße]	s	n, a5	00 bis 64
88	[Anzeigequalität Optimieren]	s	n, a6	01
89	[PIN-Code ändern]	s	n, a7	Siehe [PIN-Code ändern]
90	Internes Speichermedium wiedergeben	s	n, a8	Internes Speichermedium wiedergeben
91	[Bild bei fehlendem Signal]	s	n, a9	00 bis 01
92	[Audio Out]	s	n, aa	00 bis 02
93	[DPM (Standby-Modus) Wake Up-Steuerung]	s	n, 0b	00 bis 01
94	Lüfterprüfung	d	w	FF
95	[Auf alle Eingänge anwenden]	s	n, 52	01
96	[Frame-Steuerung]	s	n, b7	00 bis 01
97	Mehrkanal	s	n, 76	01 bis 09

* HINWEIS: Wenn kein externer Eingang verwendet wird, funktionieren die Befehle möglicherweise nicht.

* Einige Befehle werden bei einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Übertragungs-/Empfangsprotokoll

Übertragung

(Command1)(Command2)( )(ID festlegen)( )(Daten)(Cr)

* (Command1): Unterscheidet zwischen Werkseinstellungen und den benutzerdefinierten Einstellungsmodi.
* (Command 2): Mit diesem Befehl wird der Monitor gesteuert.
* (ID festlegen): Wird für ein Set verwendet, das Sie steuern möchten. Im OSD-Menü kann jedem Monitor unter Einstellungen eine eindeutige Set-ID von 1 bis 1000 (01H bis FFH) zugewiesen werden. Wenn Sie „00H“ als Set-ID wählen, können Sie alle angeschlossenen Monitore auf einmal steuern. (Der maximale Wert kann je nach Modell variieren.)
* (Daten): Übertragung von Befehlsdaten. Datenanzahl kann je nach Befehl zunehmen.
* (Cr): Zeilenschaltung. Dieser Parameter entspricht '0 x 0D' im ASCII-Code.
* ( ): Leerzeichen. Dieser Parameter entspricht '0 x 20' im ASCII-Code.

Bestätigung

(Command2)( )(ID festlegen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Das Produkt überträgt eine Bestätigung (ACK) beim Empfang normaler Daten basierend auf diesem Format. Wenn die Daten zu diesem Zeitpunkt „FF“ sind, zeigt dies die aktuellen Statusdaten an. Wenn sich die Daten im Datenschreibmodus befinden, werden die Daten an den PC zurückgegeben.
* Wenn ein Befehl mit der Set-ID „00“ (= 0x00) gesendet wird, werden diese Daten an alle Monitore übertragen, die jedoch keine Bestätigung (ACK) senden.
* Wenn der Datenwert „FF“ im Steuermodus über RS-232C gesendet wird, kann der aktuell für die relevante Funktion festgelegte Wert überprüft werden (bei einigen Funktionen nicht zutreffend).
* Einige Befehle werden bei einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

01. [Ein/Aus] (Command: k a)

Für die Steuerung des Ein-/Ausschalt-Status des Monitors.

Übertragung
(k)(a)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]
02: [Neustart]

Bestätigung
(a)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Das Bestätigung-Signal wird nur unterstützt, wenn der Monitor vollständig eingeschaltet ist.
* Zwischen den Übertragung- und Bestätigung-Signalen kann eine Verzögerung liegen.
* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

02. [Eingang Auswählen] (Command: x b)

Wählt ein Eingangssignal.

Übertragung
(x)(b)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 20: AV
40: KOMPONENTE
60: RGB
70: DVI-D (PC)
80: DVI-D (DTV)
90: HDMI1 (DTV)
A0: HDMI1 (PC)
91: HDMI2/OPS (DTV)
A1: HDMI2/OPS (PC)
92: OPS/HDMI3/DVI-D (DTV)
A2: OPS/HDMI3/DVI-D (PC)
95: OPS/DVI-D (DTV)
A5: OPS/DVI-D (PC)
96: HDMI3/DVI-D (DTV)
A6: HDMI3/DVI-D (PC)
97: HDMI3/HDMI2/DVI-D (DTV)
A7: HDMI3/HDMI2/DVI-D (PC)
98: OPS (DTV)
A8: OPS (PC)
C0: DISPLAYPORT (DTV)
D0: DISPLAYPORT (PC)
E0: SuperSign webOS Player
E1: Andere
E2: Multi-Screen

Bestätigung
(b)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Einige Eingangssignale sind bei bestimmten Modellen möglicherweise nicht verfügbar.
* Wenn von SuperSign W keine Verteilung stattfindet, kehrt der webOS Player zurück zu NG.

03. [Format] (Command: k c)

Einstellung des Seitenverhältnisses des Monitors.

Übertragung
(k)(c)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 02: [Gesamte Breite]
06: [Original]

Bestätigung
(c)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Das Format ist abhängig davon, wie der Eingang des Modells konfiguriert ist.

04. [Helligkeitssteuerung] (Command: j q)

Zum Festlegen der Helligkeit des Monitors.

Übertragung
(j)(q)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Minimum]
02: [Mittel]
03: [Maximum]
04: [Automatisch]
05: [Bildschirm Aus]

Bestätigung
(q)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

05. [Bildmodus] (Command: d x)

Wählt einen Bildmodus aus.

Übertragung
(d)(x)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Mall/QSR]
01: [Allgemein]
02: [Regierung/kommerziell]
03: [Transportwesen]
04: [Bildung]
05: [Experte 1]
06: [Experte 2]
08: [Autom. Ausschalten]
09: [Foto]
11: [Kalibrierung]

Bestätigung
(x)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Je nach Modell werden einige Bildmodi möglicherweise nicht unterstützt.

06. [Kontrast] (Command: k g)
Passt den Bildschirmkontrast an.

Übertragung
(k)(g)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: [Kontrast] 0-100

Bestätigung
(g)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

07. [Helligkeit] (Command: k h)
Passt die Helligkeit an.

Übertragung
(k)(h)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: [Helligkeit] 0-100

Bestätigung
(h)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

08. [Schärfe] (Command: k k)
Legt die Schärfe des Bildschirms fest.

Übertragung
(k)(k)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00-32: [Schärfe] 0-50

Bestätigung
(k)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

09. [FARBE] (Command: k i)
Anpassung der Bildschirmfarben.

Übertragung
(k)(i)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: [FARBE] 0-100

Bestätigung
(i)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

10. [Farbton] (Command: k j)
Anpassung der Farbtöne des Bildschirms.

Übertragung
(k)(j)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: [Farbton] Rot : 50 bis Grün : 50

Bestätigung
(j)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

11. [Farbtemperatur] (Command: x u)
Passt die Farbtemperatur des Bildschirms an.

Übertragung
(x)(u)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 70-D2: 3200K-13000K

Bestätigung
(u)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

12. [Balance] (Command: k t)
Passt die Balance an.

Übertragung
(k)(t)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: Links 50 bis Rechts 50

Bestätigung
(t)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

13. [Klangmodus] (Command: d y)
Wählt einen Ton-Modus aus.

Übertragung
(d)(y)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 01: [Standard]
02: [Musik]
03: [Kino]
04: [Sport]
05. [Spiel]
07: [Nachrichten] ([Klare Stimme III])

Bestätigung
(y)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

14. [Stummschalten] (Command: k e)
Schaltet den Ton stumm oder hebt die Stummschaltung auf.

Übertragung
(k)(e)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00: Lautlos (Ton aus)
01: Aktueller Lautstärkepegel (Ton ein)

Bestätigung
(e)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

15. [Lautstärkesteuerung] (Command: k f)
Regelt die Wiedergabelautstärke.

Übertragung
(k)(f)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: [LAUTSTÄRKE] 0-100

Bestätigung
(f)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

16. [Uhr] 1 (Jahr/Monat/Tag) (Command: f a)
Einstellen der Werte für Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag) und für die automatische Zeit.

Übertragung
1. (f)(a)( )([ID festlegen])( )(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)(Cr)
2. (f)(a)( )([ID festlegen])( )(0)(0)( )(Daten1)(Cr)

1. Beim Einstellen von Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag)
Daten 1 00-: 2010-
Daten 2 01-0C: Januar bis Dezember
Daten 3 01-1F: 1. bis 31.

* Die Mindest- und Höchstwerte für Daten1 unterscheiden sich je nach Einführungsdatum des Produkts.
* Geben Sie „fa [ID festlegen] ff“ ein, um die Einstellungen für „Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag)“ anzuzeigen.

2. Beim Einstellen der automatischen Zeit
Daten 1 00: Automatisch
01: Manuell

* Zur Anzeige des festgelegten Werts für die automatische Zeit geben Sie „fa [ID festlegen] 00 ff“ ein.

Bestätigung
1. (a)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(x)
2. (a)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(0)(0)(Daten1)(x)

17. [Uhr] 2 (Stunde/Minute/Sekunde) (Command: f x)

Einstellen der Werte für Uhr 2 (Stunde/Minute/Sekunde).

Übertragung

(f)(x)( )([ID festlegen])( )(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)(Cr)

Daten1 00 bis 17: 00 bis 23 Stunden
Daten2 00 bis 3B: 00 bis 59 Minuten
Daten3 00 bis 3B: 00 bis 59 Sekunden

* Geben Sie „fx [ID festlegen] ff" ein, um Zeit 2 (Stunde/Minute/Sekunde) anzuzeigen.
* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn „Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag)" eingestellt wurde.

Bestätigung

(x)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(x)

18. [Ausschalten, wenn kein Signal (15 Min)] (Command: f g)

Der Monitor schaltet in den automatischen Standby-Modus, wenn er für länger als 15 Minuten kein Signal empfängt.

Übertragung

(f)(g)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(g)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

19. [Ausschalten kein IR-Signal] (Command: m n)

Aktiviert die Funktion zum automatischen Ausschalten, wenn während 4 Stunden kein IR-Signal empfangen wird.

Übertragung

(m)(n)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

20. [Sprache] (Command: f i)

Legt die OSD-Sprache fest.

Übertragung

(f)(i)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Tschechisch
01: Dänisch
02: Deutsch
03: Englisch
04: Spanisch (Europa)
05: Griechisch
06: Französisch
07: Italienisch
08: Niederländisch
09: Norwegisch
0A: Portugiesisch
0B: Portugiesisch (Brasilien)
0C: Russisch
0D: Finnisch
0E: Schwedisch
0F: Koreanisch
10: Chinesisch (Mandarin)
11: Japanisch
12: Chinesisch (Kantonesisch)
13: Arabisch

Bestätigung

(i)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Einige Sprachen sind bei bestimmten Modellen möglicherweise nicht verfügbar.

21. [Werkseinstellung] (Command: f k)

Das Gerät wird zurückgesetzt.
Die Initialisierung des Bildschirms kann nur im RGB-Eingangsmodus durchgeführt werden.

Übertragung
(f)(k)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Bild zurücksetzen
01: Bildschirm initialisieren
02: Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Bestätigung
(k)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

22. Aktuelle Temperatur (Command: d n)

Überprüft die aktuelle Temperatur des Produkts.

Übertragung
(d)(n)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

DatenFF: Status überprüfen

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Der Temperaturwert wird hexadezimal dargestellt.

23. [Taste] (Command: m c)

Sendet einen Tastencode für die IR-Fernbedienung.

Übertragung
(m)(c)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten IR_KEY_CODE

Bestätigung
(c)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

Informationen zu Tastencodes siehe IR-Codes.

* Je nach Modell werden einige Tastencodes möglicherweise nicht unterstützt.

24. Verstrichene Zeit (Command: d l)

Zeigt die Zeit an, die seit dem Einschalten des Monitors verstrichen ist.

Übertragung
(d)(l)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten FF: Status wird gelesen

Bestätigung
(l)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Die empfangenen Daten werden als Hexadezimalwert angezeigt.

25. Seriennummer des Produkts (Command: f, y)

Überprüft die Seriennummer des Produkts.

Übertragung
(f)(y)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten FF: Überprüfung der Produktseriennummer

Bestätigung
(y)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

Daten im ASCII-Format.

26. Softwareversion (Command: f z)

Überprüft die Software-Version des Produkts.

Übertragung
(f)(z)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten FF: Überprüfung der Softwareversion

Bestätigung
(z)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

27. [Weißabgleich] Rotverstärkung (Command: j m)
Anpassung des Rotverstärkungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung
(j)(m)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00 bis FE: Rotverstärkung 0 bis 254
FF: Überprüfung des Rotverstärkungswerts

Bestätigung
(m)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

28. [Weißabgleich] Grünverstärkung (Command: j n)
Anpassung des Grünverstärkungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung
(j)(n)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00 bis FE: Grünverstärkung 0 bis 254
FF: Überprüfung des Grünverstärkungswerts

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

29. [Weißabgleich] Blauverstärkung (Command: j o)
Anpassung des Blauverstärkungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung
(j)(o)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00 bis FE: Blauverstärkung 0 bis 254
FF: Überprüfung des Blauverstärkungswerts

Bestätigung
(o)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

30. [Weißabgleich] Rotverschiebung (Command: s x)
Anpassung des Rotverschiebungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung
(s)(x)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00 bis 7F: Rotverschiebung 0 bis 127
FF: Überprüfung des Rotverschiebungswerts

Bestätigung
(x)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

31. [Weißabgleich] Grünverschiebung (Command: s y)
Anpassung des Grünverschiebungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung
(s)(y)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00 bis 7F: Grünverschiebung 0 bis 127
FF: Überprüfung des Grünverschiebungswerts

Bestätigung
(y)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

32. [Weißabgleich] Blauverschiebung (Command: s z)
Anpassung des Blauverschiebungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung
(s)(z)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00 bis 7F: Blauverschiebung 0 bis 127
FF: Überprüfung des Blauverschiebungswerts

Bestätigung
(z)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

33. [Hintergrundbeleuchtung] (Command: m g)
Passt die Helligkeit an.

Übertragung
(m)(g)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00 bis 64: [Hintergrundbeleuchtung] 0 bis 100

Bestätigung
(g)( )([ID festlegen])()(OK/NG)(Daten)(x)

34. [BILDSCHIRM AUS] (Command: k d)
Schaltet den Bildschirm aus.

Übertragung
(k)(d)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00: Bildschirm ein
01: BILDSCHIRM AUS

Bestätigung
(d)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

35. [Kachelmodus] (Command: d d)
Stellt den Kachelmodus ein und legt Werte für die Kachelzeilen und -spalten fest.

Übertragung
(d)(d)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00 bis FF: erstes Byte – Kachelspalte
zweites Byte – Kachelzeile

* 00, 01, 10 und 11 bedeuten, dass der Kachelmodus auf Aus gestellt ist
* Der maximale Wert kann je nach Modell variieren.

Bestätigung
(d)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.
* Videowand-Modelle müssen erneut gestartet werden, nachdem Werte verändert wurden.

36. [Kachelmodus überprüfen] (Command: d z)
Überprüft den Kachelmodus.

Übertragung
(d)(z)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
DatenFF: Überprüft den [Kachelmodus]

Bestätigung
(z)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(x)
Daten 1 00: [Kachelmodus] Aus
01: [Kachelmodus] Ein
Daten 2 00 bis 0F: Kachelspalte
Daten 3 00 bis 0F: Kachelzeile

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

37. [Kachel-ID] (Command: d i)
Stellt den Wert der Kachel-ID für das Produkt ein.

Übertragung
(d)(i)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 01 bis E1: [Kachel-ID] 1 bis 225
FF: Überprüft die [Kachel-ID]

* Der Datenwert darf den jeweiligen Wert von Zeile x Spalte nicht übersteigen.

Bestätigung
(i)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Wenn ein Wert eingegeben wird, der den Wert von Zeile x Spalte für den Datenparameter überschreitet, wird „Ack" in „NG" geändert.
* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.
* Videowand-Modelle müssen erneut gestartet werden, nachdem Werte verändert wurden.

38. [Natürlicher Modus] (Im Kachelmodus) (Command: d j)
Zum Erreichen einer natürlichen Anzeige des Bilds wird der Teil des Bilds ausgelassen, der normalerweise in der Lücke zwischen den Monitoren erscheinen würde.

Übertragung
(d)(j)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(j)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

39. [DPM (Standby-Modus)] (Command: f j)

Stellt die Bildschirm-Energiesparfunktion ein.

Übertragung

(f)(j)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
02: 10 Sekunden
04: 1 Minute
05: 3 Minuten
06: 5 Minuten
07: 10 Minuten

Bestätigung

(j)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

40. Fernbedienung/Lokale Sperre (Command: k m)

Stellt die Fernbedienung/lokale Sperre (vorn) ein.

Übertragung

(k)(m)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus] (Sperre aus)
01: [Ein] (Sperre ein)

* Wenn der Monitor ausgeschaltet wird, funktioniert die Ein-/Aus-Taste auch im Modus „Ein“ (01).

Bestätigung

(m)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

41. [Einschaltverzögerung] (Command: f h)

Zum Einstellen der Verzögerung beim Einschalten des Geräts (Einheit: Sekunden).

Übertragung

(f)(h)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00 bis FA: min. 0 bis maximal 250 (Sekunden)

Bestätigung

(h)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Der maximale Wert kann je nach Modell variieren.

42. [Ausfallsicherung] wählen (Command: m i)

Legt einen Eingangsmodus für die Ausfallsicherung fest.

Übertragung

(m)(i)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Automatisch]
02: [Benutzerdefiniert]

Bestätigung

(i)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

43. [Ausfallsicherung] Eingangsauswahl (Command: m j)

Festlegung einer Eingangsquelle für die Ausfallsicherung.

* Dieser Befehl ist nur verfügbar, wenn „Ausfallsicherung“ auf „Benutzerdefiniert“ eingestellt ist.

Übertragung

(m)(j)( )([ID festlegen])( )(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)( )(Daten4) ... ( )(DatenN)(Cr)

Daten 1 bis N (Eingangspriorität 1 bis N)
60: RGB
70: DVI-D
90: HDMI1
91: HDMI2
92: OPS/HDMI3/DVI-D
95: OPS/DVI-D
96: HDMI3/DVI-D
97: HDMI3/HDMI2/DVI-D
98: OPS
C0: DISPLAYPORT

Bestätigung

(j)( )(SetID)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(Daten4) ... (DatenN) (x)

* Einige Eingangssignale sind bei bestimmten Modellen möglicherweise nicht verfügbar.
* Die Datenanzahl (N) kann je nach Modell variieren. (Die Datenanzahl ist abhängig von der Anzahl der unterstützten Eingangssignale.)
* Diese Funktion bezieht sich auf den letzten Eingang und unterstützt Daten im DTV-Format.

44. Fernbedienungssperre/Tastensperre (Command: t p)

Konfiguration der Einstellungen für die Fernbedienungstasten des Produkts.

Übertragung

(t)(p)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Entsperrt alle Tasten
01: Sperrt alle Tasten außer der Ein/Aus-Taste
02: Sperrt alle Tasten

Bestätigung

(p)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Wenn der Monitor ausgeschaltet ist, funktioniert die Ein/Aus-Taste immer noch, selbst wenn der Sperrmodus für alle Tasten (02) aktiv ist.

45. [Local Key Lock] (Command: t o)

Konfiguriert die Einstellungen für die Tastenfunktion am Gerät.

Übertragung

(t)(o)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Entsperrt alle Tasten
01: Sperrt alle Tasten außer der Ein/Aus-Taste
02: Sperrt alle Tasten

Bestätigung

(o)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Wenn der Monitor ausgeschaltet ist, funktioniert die Ein/Aus-Taste immer noch, selbst wenn der Sperrmodus für alle Tasten (02) aktiv ist.
* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

46. Statusprüfung (Command: s v)

Überprüft das aktuelle Signal des Produkts.

Übertragung

(s)(v)( )([ID festlegen])( )(Daten)( )(FF)(Cr)

Daten 02: Überprüft, ob ein Signal vorhanden ist
03: Der Monitor befindet sich aktuell im [PM-Modus]
07: Überprüft, ob die oberen und unteren Temperatursensoren sowie die Haupttemperatursensoren ordnungsgemäß funktionieren.
08: Die Temperatur jedes Temperatursensors beim letzten Ausschalten des Monitors.
09: Lüftergeschwindigkeit
10: RGB-Sensor OK/Fehler (Fehlererkennung Bildschirm)

Bestätigung

(v)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(Daten1)(x)

Daten 02 (wenn ein Signal gefunden wurde)
Daten 1 00: Kein Signal
01: Signal vorhanden
Daten 03 (wenn sich der Monitor aktuell im PM-Modus befindet)
Daten 1 00: [Bildschirm ein] ist aktiviert.
01: [Bildschirm Aus] ist aktiviert.
02: [Bildschirm immer aus] ist aktiviert.
03: [Format beibehalten] ist aktiviert.
04: [Bildschirm aus und Hintergrundbeleuchtung] ist aktiviert.

Daten 07 (beim Überprüfen, ob der obere, der untere und der Haupttemperatursensor ordnungsgemäß funktionieren)
Daten 1 00: Alle Temperatursensoren fehlerhaft
01: Oberer Sensor normal, unterer Sensor fehlerhaft, Hauptsensor fehlerhaft
02: Oberer Sensor fehlerhaft, unterer Sensor normal, Hauptsensor fehlerhaft
03: Oberer Sensor normal, unterer Sensor normal, Hauptsensor fehlerhaft
04: Oberer Sensor fehlerhaft, unterer Sensor fehlerhaft, Hauptsensor normal
05: Oberer Sensor normal, unterer Sensor fehlerhaft, Hauptsensor normal
06: Oberer Sensor fehlerhaft, unterer Sensor normal, Hauptsensor normal
07: Alle Temperatursensoren sind normal

Daten 10 (beim Ausführen von [Fehlererkennung Bildschirm])
Daten 1 00: [Fehlererkennung Bildschirm] – Ergebnis NG
07: [Fehlererkennung Bildschirm] – Ergebnis OK

* Wenn die Fehlererkennung für den Bildschirm auf „Aus" gesetzt ist oder nicht unterstützt wird, wird nach der Ausführung das Ergebnis „NG" zurückgegeben.

Daten 08 (Die beim Überprüfen erfasste Temperatur jedes Temperatursensors beim letzten Ausschalten des Monitors)

Bestätigung
(v)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(x)

Daten 1 Die Temperatur des oberen Sensors beim letzten Ausschalten des Monitors.

Daten 2 Die Temperatur des unteren Sensors beim letzten Ausschalten des Monitors.

Daten 3 Die Temperatur des Hauptsensors beim letzten Ausschalten des Monitors.

Daten 09 (beim Überprüfen der Lüftergeschwindigkeit)

Bestätigung
(v)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(Daten1)(Daten2)(x)

Daten 1 00-ff: Oberer 1-Byte-Binärwert der Lüftergeschwindigkeit

Daten 2 00-ff: Unterer 1-Byte-Binärwert der Lüftergeschwindigkeit

Lüftergeschwindigkeit: 0 bis 2008 in Hexadezimal und 0 bis 8200 in Dezimal

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

47. [Fehlererkennung Bildschirm] (Command: t z)

Legt die Funktion zur Fehlererkennung für den Bildschirm fest.

Übertragung
(t)(z)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(z)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

48. [Sommerzeit] (Command: s d)

Legt die Sommerzeit fest.

Übertragung
(s)(d)( )([ID festlegen])( )(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)( ) (Daten4)( )(Daten5)( )(Cr)

Daten 1 00: [Aus] (Daten 2-5: FF)
01: Startuhrzeit
02: Enduhrzeit

Daten 2 01-0C: Januar bis Dezember

Daten 3 01 bis 06: Woche 1 bis 6

* Der maximale Wert von [Daten3] kann je nach Datum variieren.

Daten 4 00 bis 06 (Sonntag bis Samstag)

Daten 5 00 bis 17: 00 bis 23 Stunden

* Wenn Sie die Startuhrzeit/Enduhrzeit ablesen möchten, geben Sie für die Parameter [Daten2] bis einschließlich [Daten5] „FF" ein.

(Beispiel 1: sd 01 01 ff ff ff ff – Enduhrzeit wird geprüft.)
(Beispiel 2: sd 01 02 ff ff ff ff – Startuhrzeit wird geprüft.)

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn „Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag)" und „Uhr 2 (Stunde/Minute/Sekunde)" eingestellt sind.

Bestätigung
(d)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(Daten4)(Daten5)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

49. [PM-Modus] (Command: s n, 0c)

Stellt den PM-Modus ein.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(0c)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Aktiviert den Modus Ausschalten
01: Aktiviert den Modus [Format beibehalten]
02: Aktiviert den Modus [BILDSCHIRM AUS]
03: Aktiviert den Modus [Bildschirm immer aus]
04: Aktiviert den Modus [Bildschirm aus und Hintergrundbeleuchtung]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(0c)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

50. [ISM-Methode] (Command: j p)

Wählt eine ISM-Methode aus.

Übertragung

(j)(p)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 01: [Umkehrung] (Umkehren)
02: [Orbiter] (Verschieben)
04: [White Wash] (Entfernen; weißes Muster)
08: [Normal] (Standard)
20: [Color Wash] (Farbmuster)
80: [Washing-Balken]
90: [Benutzerbild]
91: [Benutzervideo]

* Der jp-Befehl funktioniert nur, wenn der Timer auf „Sofort" eingestellt ist.

Bestätigung

(p)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

51. [Netzwerkeinstellungen] (Command: s n, 80 oder 81 oder 82)

Konfiguriert Netzwerk- und DNS-Einstellungen.

Übertragung

(s)(n)( )([ID festlegen])( )(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)( )(Daten4)( )(Daten5)(Cr)

Daten1 80: Konfiguriert/Zeigt temporären IP-Modus (Automatisch/Manuell), Subnetzmaske und Gateway an.
81: Konfiguriert/Zeigt die temporäre DNS-Adresse an.
82: Speichert temporäre Einstellungen und zeigt Informationen zum aktuellen Netzwerk an.

* Wenn Daten1 den Wert 80 aufweist,

Daten 2 00: Automatisch
01: Manuell
FF: Zeigt den temporären IP-Modus (Automatisch/Manuell), Subnetzmaske und Gateway an.

* Wenn Daten2 den Wert 01 (Manuell) aufweist,

Daten 3 Manuelle IP-Adresse
Daten 4 Subnetzmaskenadresse
Daten 5 Gateway-Adresse

* Wenn Daten1 den Wert 81 aufweist,

Daten 2 DNS-Adresse
FF: Zeigt die temporäre DNS-Adresse an.

* Wenn Daten1 den Wert 82 aufweist,

Daten 2 80: Wendet temporär gespeicherten IP-Modus (Automatisch/Manuell), Subnetzmaske und Gateway an.
81: Wendet die temporäre DNS-Adresse an
FF: Informationen über das aktuelle Netzwerk (IP, Subnetz-Gateway, DNS)

* Einstellungsbeispiel:

1. Automatisch: sn 01 80 00
2. Manuell: sn 01 80 01 010177223241 255255254000 010177222001 (IP: 10.177.223.241, Subnetz: 255.255.254.0, gateway: 10.177.222.1)
3. Netzwerk-Lesevorgang: sn 01 80 ff
4. DNS-Einstellungen: sn 01 81 156147035018 (DNS: 156.147.35.18)
5. Einstellungen übernehmen: sn 01 82 80 (wendet den geschützten IP-Modus an (automatisch/manuell), Subnetzmaske und Gateway), sn 01 82 81 (wendet den geschützten DSN-Modus an)

* Jede IP-Adresse enthält 12 Dezimalstellen.

Bestätigung

(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten1)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist nur für kabelgebundene Netzwerke verfügbar.
* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

52. [Automatische Konfiguration] (Command: j u)

Korrigiert automatisch die Position und Verwacklungen des Bildes.

(Funktioniert nur im RGB-PC-Eingangsmodus.)

Übertragung

(j)(u)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 01: Ausführung

Bestätigung

(u)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

53. [Horiz. Position] (Command: f q)

Passt die horizontale Bildschirmposition an.

* Der Betriebsbereich variiert je nach Auflösung des RGB-Eingangs.

(Funktioniert nur im RGB-PC-Eingangsmodus.)

Übertragung

(f)(q)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00-64: Min -50 (Links) bis Max 50 (Rechts)

Bestätigung

(q)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

54. [Vert. Position] (Command: f r)

Passt die vertikale Position auf dem Bildschirm an.

* Der Betriebsbereich variiert je nach Auflösung des RGB-Eingangs.

(Funktioniert nur im RGB-PC-Eingangsmodus.)

Übertragung

(f)(r)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00-64: Min -50 (Nach unten) bis Max 50 (Nach oben)

Bestätigung

(r)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

55. [Horiz. Größe] (Command: f s)

Passt die horizontale Größe des Bildschirms an.

* Der Betriebsbereich variiert je nach Auflösung des RGB-Eingangs.

(Funktioniert nur im RGB-PC-Eingangsmodus.)

Übertragung

(f)(s)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00-64: Min -50 (Niedrig) bis Max 50 (Hoch)

Bestätigung

(s)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

56. [Einschaltstatus] (Command: t r)

Legt den Einschaltstatus des Monitors fest.

Übertragung

(t)(r)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: LST (Behält den bisherigen Status bei)
01: STD (Bleibt ausgeschaltet)
02: PWR (Bleibt eingeschaltet)

Bestätigung

(r)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

57. Kabelverbindung [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)] (Command: f w)

Wählt eine Option für „Über LAN einschalten“ aus.

Übertragung

(f)(w)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(w)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

58. [Intelligente Automatik] (Command: t i)
Wählt eine Option für „Intelligente Automatik" aus.

Übertragung
(t)(i)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(i)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

59. [OSD-Ausrichtung] (Command: t h)
Legt den Modus für die OSD-Rotation fest.

Übertragung
(t)(h)( )([ID festlegen])( )(Daten) (Cr)

Daten 00: [Aus]
01: 90 Grad
02: 270 Grad
03: 180 Grad

Bestätigung
(h)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten) (x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

60. [Zeitsynchronisation] (Command: s n, 16)
Legt die Zeitsynchronisierung fest.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(1)(6)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

* Diese Funktion ist nur einsetzbar, wenn sich der Monitor im „Master"-Modus befindet.
* Diese Funktion funktioniert nicht, wenn die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt ist.

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(1)(6)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

61. [Inhalte Sync] (Command: t g)
Legt die Inhaltssynchronisierung fest.

Übertragung
(t)(g)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(g)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

62. [LAN Daisy Chain] (Command: s n, 84)
Schaltet die LAN-Verkettung ein/aus.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(8)(4)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(8)(4)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

63. [Inhaltsrotation] (Command: s n, 85)
Schaltet die Inhaltsrotation ein/aus.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(8)(5)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: 90 Grad
02: 270 Grad
03: 180 Grad

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(8)(5)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

64. [Scan-Umkehrung] (Command: s n, 87)

Schaltet die Scan-Umkehrung ein/aus.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(8)(7)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(8)(7)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.
* Videowand-Modelle müssen erneut gestartet werden, nachdem Werte verändert wurden.

65. [Beacon] (Command: s n, 88)

Schaltet das Beacon ein/aus.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(8)(8)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(8)(8)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

66. Modus [Helligkeits-Zeitplan] (Command: s m)

Wählt einen Modus für die Helligkeitsplanung aus.

Übertragung
(s)(m)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Helligkeitsplanung aus
01: Helligkeitsplanung ein

* Diese Funktion funktioniert nicht, wenn die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt ist.
* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

Bestätigung
(m)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

67. [Helligkeits-Zeitplan] (Command: s s)

Legt die Helligkeitsplanung fest.

Übertragung
(s)(s)( )([ID festlegen])( )(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)(Cr)

Daten 1
1. f1 bis f6 (Daten lesen)
F1: Liest die Daten des 1. Helligkeitsplans
F2: Liest die Daten des 2. Helligkeitsplans.
F3: Liest die Daten des 3. Helligkeitsplans.
F4: Liest die Daten des 4. Helligkeitsplans.
F5: Liest die Daten des 5. Helligkeitsplans.
F6: Liest die Daten des 6. Helligkeitsplans.

FF: Liest alle gespeicherten Listen
3. e1 bis e6 (einen Index löschen), e0 (alle Indexeinträge löschen)
E0: Löscht alle Helligkeitspläne.
E1: Löscht den 1. Helligkeitsplan.
E2: Löscht den 2. Helligkeitsplan.
E3: Löscht den 3. Helligkeitsplan.
E4: Löscht den 4. Helligkeitsplan.
E5: Löscht den 5. Helligkeitsplan.
E6: Löscht den 6. Helligkeitsplan.

4. 00 bis 17: 00 bis 23 Stunden
Daten 2 00 bis 3B: 00 bis 59 Minuten
Daten 2 00 bis 64: Hintergrundbeleuchtung 0 bis 100

* Damit ein von Ihnen festgelegter Helligkeitsplan gelesen oder gelöscht werden kann, muss (Daten2)(Daten3) auf „FF" gesetzt sein.
* Wenn Sie alle konfigurierten Helligkeitspläne über „FF" lesen möchten, geben Sie in (Daten2)(Daten3) keine Werte ein.
* Wenn alle konfigurierten Helligkeitspläne über „FF" gelesen werden, wird „OK" bestätigt, auch wenn keine gespeicherte Liste existiert.

Beispiel 1: fd 01 f1 ff ff – Liest die ersten Indexdaten der Helligkeitsplanung.
Beispiel 2: sn 01 1b ff ff ff ff – Liest alle Indexdaten der Helligkeitsplanung.
Beispiel 3: fd 01 e1 ff ff – Liest die ersten Indexdaten der Helligkeitsplanung.
Beispiel 4: ss 01 07 1E 46 – Fügt einen Zeitplan hinzu, als dessen Zeit 07:30 angegeben ist und dessen Hintergrundbeleuchtung 70 beträgt.

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

Bestätigung
(s)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(x)

68. [Multi-Anzeige] Modus und Eingang (Command: x c)

Speichert und steuert Multi-Screen-Modi und -Eingänge.

Übertragung
(x)(c)( )([ID festlegen])( )(Daten1)( )(Daten2)( )
(Daten3( )(Daten4)( )(Daten5)( )(Cr)

Daten 1 (Stellt den Multi-Anzeige Modus ein)
- 10: PIP
- 22: PBP2
- 23: PBP3
- 24: PBP4

Daten 2 (stellt den Multi-Anzeige Haupteingang ein)
Daten 3 (stellt den Multi-Anzeige Sub1-Eingang ein)
Daten 4 (stellt den Multi-Anzeige Sub2-Eingang ein)
Daten 5 (stellt den Multi-Anzeige Sub3-Eingang ein)
- 80: DVI-D
- 90: HDMI1
- 91: HDMI2/OPS
- 92: OPS/HDMI3/DVI-D
- 95: OPS/DVI-D
- 96: HDMI3/DVI-D
- 97: HDMI3/HDMI2/DVI-D
- 98: OPS
- C0: DISPLAYPORT

Bestätigung
(c)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)( )(Daten1)
(Daten2)(Daten3)(Daten4)(Daten5)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.
* Es funktionieren lediglich die Eingangs-Modi, die vom Modell unterstützt werden.
* Diese Funktion bezieht sich auf den letzten Eingang und unterstützt Daten im DTV-Format.
* Bitte fügen Sie die folgenden Aussagen hinzu: „Wenn der Lesebetrieb durchgeführt wird, wird 00 zurückgegeben, falls es sich nicht um eine externe Eingabe handelt."

69. [Format] (Multi-Anzeige) (Command: x d)

Speichert und steuert Seitenverhältnisse (Multi-Screen).

Übertragung
(x)(d)( )([ID festlegen])( )(Daten1)( )(Daten2)(Cr)

Daten 1 Steuert den Haupteingang
- 02: Steuert den Sub1-Eingang
- 03: Steuert den Sub2-Eingang
- 04: Steuert den Sub3-Eingang

Daten 2 00: [Voll]
- 01: [Original]

Bestätigung
(d)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

70. [BILDSCHIRM AUS] (Multi-Anzeige) (Command: x e)

Schaltet die einzelnen Multi-Screen-Bildschirme aus/ein.

Übertragung
(x)(e)( )([ID festlegen])( )(Daten1)( )(Daten2)(Cr)

Daten 1 Steuert den Haupteingang
- 02: Steuert den Sub1-Eingang
- 03: Steuert den Sub2-Eingang
- 04: Steuert den Sub3-Eingang

Daten 2 00: Bildschirm aus
- 01: Schaltet den Bildschirm aus.

* Diese Funktion ist nur möglich, wenn die Multi-Screen-App ausgeführt wird.
* Diese Funktion ist nicht möglich, wenn kein Signal vorhanden ist.

Bestätigung
(e)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

71. [Bildschirm immer aus] (Command: s n, 0d)

Wenn Sie die Funktion „Bildschirm immer aus" aktivieren, wird der Monitor unabhängig davon, ob der PM-Modus aktiviert wurde, in den Modus „Bildschirm aus" versetzt.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(0)(d)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
- 01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(0)(d)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

72. Anzeige eingefroren (Command: k x)

Schaltet die Funktion Anzeige eingefroren ein/aus.

Übertragung
(k)(x)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Schaltet die Funktion „Eingefroren" ein.
- 01: Schaltet die Funktion „Eingefroren" aus.

* Diese Funktion ist nur im Einzeleingangsmodus möglich.

Bestätigung
(x)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

73. Drahtloses [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)] (Command: s n, 90)

Stellt die Funktion für das drahtlose Einschalten über LAN ein.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(0)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(0)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

74. OSD-Ausgang (Command: k l)

Wählt eine Option für den OSD-Ausgang aus.

Übertragung
(k)(l)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

Daten 00: OSD-Sperre
01: Entsperrt OSD-Sperre

Bestätigung
(l)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten)(x)

75. [HDMI IT Inhalt] (Command: s n, 99)

Stellt automatisch den Bildmodus basierend auf den HDMI-Daten ein.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(9)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(9)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

76. [Ein-/Ausschaltzeitplan] (Command: s n, 9a)

Stellt die Pläne für die Ein-/Ausschaltzeit ein.

Übertragung
1. (s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(a)( )(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)( )(Daten4)( )(Daten5)(Cr)
2. (s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(a)( )(Daten1)( )(Daten2)(Cr)
3. (s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(a)( )(Daten1)(Cr)

1. Einstellen einer Ein-/Ausschaltzeit
Daten 1 Den gewünschten Wochentag auswählen
01: Sonntag
02: Montag
03: Dienstag
04: Mittwoch
05: Donnerstag
06: Freitag
07: Samstag
Daten 2 Einschaltzeit festlegen (Stunde)
00 bis 17: 00 bis 23 Stunden
Daten 3 Einschaltzeit festlegen (Minute)
00 bis 3B: 00 bis 59 Minuten
Daten 4 Ausschaltzeit festlegen (Stunde)
00 bis 17: 00 bis 23 Stunden
Daten 5 Ausschaltzeit festlegen (Minute)
00 bis 3B: 00 bis 59 Minuten

2. Überprüfen von Zeitplänen
Daten 1 Den gewünschten Zeitplan auswählen.
F1: Liest den Zeitplan für Sonntag
F2: Liest den Zeitplan für Montag
F3: Liest den Zeitplan für Dienstag
F4: Liest den Zeitplan für Mittwoch
F5: Liest den Zeitplan für Donnerstag
F6: Liest den Zeitplan für Freitag
F7: Liest den Zeitplan für Samstag
Daten 2
FF

3. Löschen von Zeitplänen
E0: Löscht alle Zeitpläne
E1: Löscht den Zeitplan für Sonntag
E2: Löscht den Zeitplan für Montag
E3: Löscht den Zeitplan für Dienstag
E4: Löscht den Zeitplan für Mittwoch
E5: Löscht den Zeitplan für Donnerstag
E6: Löscht den Zeitplan für Freitag
E7: Löscht den Zeitplan für Samstag

* Diese Funktion funktioniert nicht, wenn die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt ist.

Bestätigung
1. (n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(a)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(Daten4)(Daten5)(x)
2. (n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(a)(f)(1-7)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(Daten4)(Daten5)(x)
3. (n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(a)(Daten1)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

77. [Feiertagseinstellungen] (Command: s n, 9b)

Legt die Urlaubseinstellungen fest.

Übertragung
1. (s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(b)( )
(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)( )
(Daten4)( )(Daten5)( )(Daten6)(Cr)
2. (s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(b)( )(Daten1)( )
(Daten2)(Cr)
3. (s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(b)( )(Daten1)(Cr)

1. Festlegen von Urlaub
Daten 1 Startjahr
00-: 2010-
Daten 2 Startmonat
01 bis 0c: Januar bis Dezember
Daten 3 Startdatum
01 bis 1F: 1. bis 31.
Daten 4 Dauer ab Startjahr/-monat/-datum
01-07: 1 bis 7 Tage
Daten 5 Wiederholung
00: keine
01: Jeden Monat
02: Jedes Jahr
Daten 6 Wiederholt den Zeitplan auf Basis eines Datums/ Wochentags.
01: Auf Basis eines Datums.
02. Auf Basis eines Wochentags.

* Die Mindest- und Höchstwerte für [Daten1] unterscheiden sich je nach Einführungsdatum des Produkts.
* Sie können einen Wert für [Daten 6] nur eingeben, wenn bereits ein Wert für [Daten 5] (jedes Jahr oder jeden Monat) festgelegt wurde.

2. Überprüfen von Zeitplänen
Daten 1 Den gewünschten Zeitplan auswählen.
F1: Liest den 1. Zeitplan
F2: Liest den 2. Zeitplan
F3: Liest den 3. Zeitplan
F4: Liest den 4. Zeitplan
F5: Liest den 5. Zeitplan
F6: Liest den 6. Zeitplan
F7: Liest den 7. Zeitplan
Daten 2
FF

3. Löschen von Zeitplänen
E0: Löscht alle Zeitpläne
E1: Löscht den 1. Zeitplan
E2: Löscht den 2. Zeitplan
E3: Löscht den 3. Zeitplan
E4: Löscht den 4. Zeitplan
E5: Löscht den 5. Zeitplan
E6: Löscht den 6. Zeitplan
E7: Löscht den 7. Zeitplan

* Diese Funktion funktioniert nicht, wenn die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt ist.

Bestätigung
1. (n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(b)
(Daten1)(Daten2)(Daten3)(Daten4)(Daten5)
(Daten6)(x)
2. (n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(b)(f)(1-7)
(Daten1)(Daten2)(Daten3)(Daten4)(Daten5)
(Daten6)(x)
3. (n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(b)(Daten1)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

78. [UPnP] Modus (Command: s n, 9c)

Stellt den UPnP-Modus ein.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(c)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(c)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.
* Durch die Änderung des UPnP-Modus wird ein Neustart ausgelöst.

79. [Sperre für Startseiten-Dashboard] (Command: s n, 9d)

Stellt die Home-Dashboard-Sperre ein.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(d)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(d)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

80. [USB-Sperre] (Command: s n, 9e)

Stellt die USB-Sperre ein.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(e)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(e)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

81. [Wi-Fi Sperre] (Command: s n, 9f)

Stellt die Wi-Fi-Sperre ein.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(9)(f)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(9)(f)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

82. [ScreenShare-Sperre] (Command: s n, a0)

Stellt die Screen-Share-Sperre ein.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(0)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(0)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

83. [Backup über Speicher] (Command: s n, a1)

Stellt die Funktion zum Sichern durch Speichern ein.

Übertragung
1. (s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(1)( )(Daten1)(Cr)
2. (s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(1)( )(Daten1) (Daten2)(Cr)

1. Deaktivieren von „Sicherung durch Speichern".
Daten 100: [Aus]

2. Festlegen von „Sicherung durch Speichern" auf „Automatisch"
Daten 101: [Automatisch]
Daten 201: [30 Min]
02: [1 Stunde]
03: [2 Stunde]
04: [3 Stunde]

3. Festlegen von „Sicherung durch Speichern" auf „Manuell"
Daten 102: Manuell

4. Festlegen von „Sicherung durch Speichern" auf „SuperSign-Inhalte"
Daten 103: SuperSign-Inhalte

Bestätigung
1.(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(1)(Daten1)(x)
2.(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(1)(Daten1) (Daten2)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

84. [Digitaler Audioeingang] (Command: s n, a2)
Legt den digitalen Audioeingang fest.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(2)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Digital]
01: [Analog]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(2)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

85. [Boot-Logo-Bilddatei] (Command: s n, a3)
Legt das Startlogo-Bild fest.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(3)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(3)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

86. [SoftAP] Modus (Command: s n, a4)
Legt den SoftAP-Modus fest.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(4)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(4)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

87. [Originalgröße] (Command: s n, a5)
Legt die Originalgröße fest.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(5)( )(Daten)(Cr)

Daten 00-64: [Originalgröße] 0-100

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(5)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

88. [Anzeigequalität Optimieren] (Command: s n, a6)
Die Funktion „Anzeigestörungen beheben“ wird unmittelbar ausgeführt.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(6)( )(Daten)(Cr)

Daten 01: Ausführung

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(6)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

89. [PIN-Code ändern] (Command: s n, a7)
Ändert den PIN-Code.

Übertragung
(s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(7)( )(Daten1)(Daten2)
(Daten3)(Daten4)( )(Daten5)(Daten6)(Daten7)
(Daten8)(Cr)

Daten 1-4: 0-9 (Bestehender PIN-Code)
Daten 5-8: 0-9 (Neuer PIN-Code)

Bestätigung
(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(7)( )(Daten1)
(Daten2)(Daten3) (Daten4)( )(Daten5)(Daten6)
(Daten7)(Daten8)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

90. Internes Speichermedium wiedergeben (Command: s n, a8)

Die im internen Speicher des Monitors archivierten Medieninhalte werden wiedergegeben.

Interne Speichermedien: Videos und Bilder, die im internen Speicher des Monitors archiviert sind, nachdem sie mit dem Contents Management Player exportiert wurden.

Gilt nicht für: Vorlageninhalte, SuperSign-Inhalte und Playlisten-Inhalte.

Übertragung

(s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(8)( )(Daten)(Cr)

Daten 01: [Wiedergeben]

Bestätigung

(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(8)( )(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

91. [Bild bei fehlendem Signal] (Command: s n, a9)

Schaltet das „Kein Signal"-Bild ein/aus.

Übertragung

(s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(9)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(9)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

92. [Audio Out] (Command: s n, aa)

Steuert den Status der Audioausgabe (Stummschalten, Variabel, Festgelegt oder Aus).

Übertragung

(s)(n)( )([ID festlegen])( )(a)(a)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Variabel]
02: [Fest]

Bestätigung

(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(a)(a)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

93. [DPM (Standby-Modus) Wake Up-Steuerung] (Command: s n, 0b)

Auswahl einer Option für DPM-Einschaltsteuerung.

Übertragung

(s)(n)( )([ID festlegen])( )(0)(b)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Uhr]
01: [Uhr+DATEN]

Bestätigung

(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(0)(b)(Daten)(x)

* Diese Funktion wird möglicherweise nicht von allen Modellen unterstützt.

94. Lüfterprüfung (Command: d w)

Den Fehler am Ventilator überprüfen.

Übertragung

(d)(w)( )([ID festlegen])( )(Daten)(Cr)

DatenFF: Status lesen

Bestätigung

(w)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(Daten1) (Daten2) (x)

Daten 100: Ausfall des Ventilators
01: Ventilator normal

Daten 200: 0 Fehler (Ventilator normal)
01: 1 Fehler
02: 2 Fehler
03: 3 Fehler
04: 4 Fehler
05: 5 Fehler
06: 6 Fehler
07: 7 Fehler
08: 8 Fehler
09: 9 Fehler
0A: 10 sind fehlerhaft.

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

95. [Auf alle Eingänge anwenden] (Command: n, 52)

Übernehmen Sie den Videomodus und den niedrigen Wert der momentanen Eingabe für die selben Videowerte aller Eingaben.

Übertragung

(s)(n)( )([ID festlegen])( )(5)(2)( )(Daten)(Cr)

Daten 01: [Anwenden]

Bestätigung

(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(5)(2)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
* Andere Befehle funktionieren direkt nach der Übernahme einen bestimmten Zeitraum lang nicht.

96. [Frame-Steuerung] (Befehl: s n, b7)

Steuert die Rahmensteuerung.

Übertragung

(s)(n)( )([ID festlegen])( )(b)(7)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Off (Aus)
01: On (Ein)

Bestätigung

(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(b)(7)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
* Videowand-Modelle müssen erneut gestartet werden, nachdem Werte verändert wurden.

97. Mehrkanal (Befehl: s n, 76)

Wechselt Kanäle.

Übertragung

(s)(n)( )([ID festlegen])( )(7)(6)( )(Daten)(Cr)

Daten 01 - 09: Zu wechselnder Kanal

Bestätigung

(n)( )([ID festlegen])( )(OK/NG)(7)(6)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

